



HENGGARTER ZILT

Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 3/2018



DAS 1. STRASSENFEST WAR EIN VOLLER ERFOLG!



Liebe Henggarterinnen und Henggarter



Ein langer und heisser Sommer hat sich verabschiedet. Vom April bis August regnete es nur sehr wenig. Es fehlt der Regen von etwa zwei bis drei normalen Sommermonaten. Mit vielen Hitzetagen und ausbleibendem Regen trockneten die Böden aus. Alle Pflanzen, Kulturen und Tiere litten unter der grossen Trockenheit. Dennoch gab es eine reichliche Ernte an Kirschen und Zwetschgen. Die Laubwälder zeigten früh gefärbtes Laub und im Nadelholz breitete sich der Borkenkäfer aus. Neben einem kantonalen Feuerverbot in Wäldern und Waldesnähe musste der Gemeinderat Henggart am 30. Juli 2018 ein allgemeines Feuerverbot auf dem ganzen Gemeindegebiet erlassen. Auch das Abbrennen von Feuerwerk am 1. August war damit eingeschlossen. Mit zunehmender nächtlicher Abkühlung und dem begrüßten Regen konnte das generelle Feuerverbot in der Gemeinde am 16. August 2018 aufgehoben werden. Auch das kantonale Feuerverbot wurde später aufgehoben und das Feuern im Wald ist nun mit der nötigen Vorsicht wieder erlaubt. Viele schöne Sommertage genossen wir in Seen und Badeanstalten

oder beim Wandern in den kühleren Bergen. Am erstmaligen und erfolgreichen Strassenfest erlebten wir auch einen herrlichen Sommerabend. Wir konnten uns glücklich schätzen, dass unserer Gemeinde trotz grösser bedingtem Wasserverbrauch immer noch genügend der lebenswichtigen Flüssigkeit zur Verfügung stand und unsere Quellen nicht versiegten.

Die neu gewählten Behörden haben ihre Tätigkeit am 1. Juli 2018 aufgenommen. Die Ressorts im Gemeinderat sind zugewiesen und die Budgetplanung 2019 in Arbeit. Per 1. Juli 2018 wurde die Zusammenarbeit zwischen der Primarschulpflege und der politischen Gemeinde entsprechend der Einheitsgemeinde neu definiert. Die Friedhofsanierung wurde abgeschlossen und eine neue Friedhofverordnung ist in Ausarbeitung.

Im Fusionsprojekt Region Andelfingen wurde die Projektbegleitung aufgrund der eingegangenen Offerten der Firma Federas übertragen. An der Klausurtagung im November 2018 wird der Gemeinderat die Legislaturziele der laufenden Amtsdauer 2018–2022 erarbeiten.

Das neue Schuljahr 2018/2019 hat die Primarschule Henggart mit der Umsetzung des Zürcher Lehrplans 21 gestartet. Für Schüler und Eltern sind engagierte Lehrerinnen und Lehrer auch mit dem neuen Lehrplan der wichtigste Faktor im Schulalltag. Ich wünsche allen ein erfolgreiches Schuljahr.

Ihr Gemeindepräsident
Hans Bichsel

INHALTSVERZEICHNIS

GEMEINDE

- 1.... Editorial
- 2.... Jubilare
- 3.... Seniorenausflug
- 5.... Aussergewöhnliche Bundesfeier
- 6.... Gemeinderatsausflug 2018
- 7... Einheitsgemeinde umgesetzt
- 8.... Astrid Erdmann stellt sich vor
- 9.... Henggarter Dorfgeschichte
- 10... Impressionen 1. Strassenfest

PRIMARSCHULE

- 12... Aus dem Schulalltag
- 17... Personelles
- 18... Elternforum
- 20... Tagesstrukturen

REF. KIRCHGEMEINDE

- 22... Juki und Konf – Wahlprogramm
- 23... Open-Air-Gottesdienst
- 24... Impression Fiire mit de Chliine
- 25... Krippenspiel 2018
- 26... Personelles/Adventsmarkt

VEREINE/INSTITUTIONEN

- 28... Kirchenchor
- 29... Bibliothek
- 30... Freie Evangelische Gemeinde
- 33... Elternverein
- 34... Turnvereine
- 37... Jodlerklub
- 39... MV Brass Band
- 40... Pro Senectute
- 42... Schützenverein
- 44... Feuerwehrverein
- 46... CEVI Hettlingen/Henggart
- 47... Eingesandtes
- 51... Veranstaltungskalender

IMPRESSUM



GEBURTSTAGE NOVEMBER / DEZEMBER

Allen Jubilaren – auch denen, die hier nicht erwähnt werden möchten – wünschen wir gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude. Tolle Begegnungen und Gespräche mögen euch im neuen Lebensjahr begleiten.

92 JAHRE

19.11.1926 Schmid-Hotz Martha

87 JAHRE

07.11.1931 Bachmann-Eberhard Paula
29.12.1931 Vena Francesco

86 JAHRE

04.11.1932 Röthlisberger Gustav
07.12.1932 Zanella Pietro

85 JAHRE

27.12.1933 Werner-Dicht Silvia

84 JAHRE

24.12.1934 Flacher-Frauenfelder Hedwig

83 Jahre

10.12.1935 Hug-Brunner Sonja

82 JAHRE

16.11.1936 van Maurik Adrianus

81 JAHRE

07.11.1937 Wermuth-Augustoni Rosa

80 JAHRE

04.11.1938 Baumann-Ritzmann Bertha



*Jeder muss seinen Frieden
in sich selber finden,
und soll der Friede echt sein,
darf er nicht von äusseren
Umständen beeinflusst werden.*

Mahatma Gandhi

SENIORENAUSFLUG – REISEBERICHT

Pünktlich um 8.30 Uhr fuhren die zwei Cars der Fa. Moser mit 95 Seniorinnen und Senioren und drei Begleitpersonen vom Gemeindehaus via Tösstal in Richtung Glarnerland los. Das Wetter zeigte sich noch von der schönsten Seite.



Von Linthal brachte uns die Standseilbahn in sieben Minuten auf die autofreie Sonnenterasse von Braunwald. Auf dem kurzen, aber für ältere Personen etwas steilen Fussweg spazierten wir zur Gondelbahn Hüttenberg-Grotzenbüel. Einige benutzten dazu das bereitgestellte Elektrotaxi. Die Gondelbahn beförderte uns auf 1559 m ü. M. zum Bergrestaurant Grotzenbüel.



Dort genossen wir ein feines Mittagessen mit Glarner Netzbraten, glaciertem Mischgemüse, Spätzli und zum Dessert eine



Glarner Pastete. Da kam einigen der Verdauungsspaziergang hinab zur Bergstation der Braunwaldbahn gerade recht. Mutige Junggebliebene bestiegen sogar die vorhandenen Trottinets und fuhren hinunter nach Braunwald, nicht ganz ohne Bedenken meinerseits.



Wieder in Linthal bestiegen wir die bereitstehenden Cars und fuhren über den Ricken ins Toggenburg nach Ganterschwil. Im Restaurant Käserei Berghof wurde uns ein feiner Salat mit Käsekugeln serviert. Kaum zu glauben, dass die schöne Gaststube ehemals ein Schweinestall war. Die Wirtsleute liessen es sich nicht nehmen, gekonnt ihre Treicheln klingen zu lassen. Mit vielen Tageseindrücken und guter Unterhaltung kehrten wir um 18.45 Uhr nach Henggart zurück.



Ich bedanke mich herzlich bei den Begleitpersonen, Michèle Mullis und Rolf Müller von der Kirchenpflege und im Besonderen bei meiner ehemaligen Gemeinderatskollegin Angelika Müller, welche diesen unvergesslichen Tagesausflug zusammen mit der Fa. Moser Carreisen tadellos organisiert hatte.

Gemeindepräsident
Hans Bichsel



FURRER



Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI +41 (0)79 224 20 07
 Christian Furrer
 Hauptstrasse 28 info@furrer-schreinerei.ch
 8414 Buch am Irchel www.furrer-schreinerei.ch

PODOLOGIE
 MED. FUSSPFLEGE

NAGELPROTHETIK | NAGELKORREKTUR | SPEZIELL FÜR DIABETIKER



KAROLA WEIKERT
 STAATL. GEPR. PODOLOGIN SPV

SCHIBLERSTR. 5
 8444 HENGGART

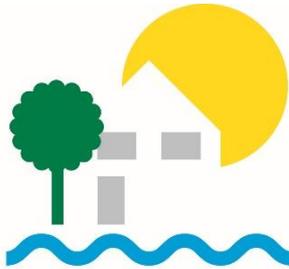
TEL +41 52 5340057
 MOB +41 76 2384470
 KAROLA.WEIKERT@SWISSONLINE.CH

Mit einem Inserat in der
 Henggart-Ziit erreichen
 die lokale Bevölkerung!

Interessiert?

redaktion@henggart-ziit.ch

Steiner
**Garten- und
 Teichbau GmbH**



tel. 052 316 41 88 – mobile 079 447 36 66
 www.steiner-gartenundteichbau.ch

Rindfleisch
 Freilandschweine
 Hoffladen

Wolfwingertenhof

Fam. Schellhaas-Spühler · Wolfwingertenstr. 4 · CH-8444 Henggart
 www.wolfwingertenhof.ch

Obst & Weinbau
 Beeren & Gemüse

Wir freuen uns auf Sie!

Honig aus eigener
 Imkerei

Cafe zum
Wöschhüsli



Wenn die Wäsche draussen hängt, ist geöffnet: Sonntags 10-17 Uhr
 Bei Ausstellungen im Wöschhüsli findet das Cafe (bei Schönwetter)
 draussen statt. Infos hierzu: neunfornkunst.ch

Bachstrasse 1...8526 Oberneunforn
 Parkplätze hinterm Gemeindehaus



Mechanische Werkstatt
 Reparaturen aller Art



Rolf Schläpfer Rebergstrasse 5
 8444 Henggart
 Telefon 052 316 10 16
 Telefax 052 316 10 16
 Mobile 079 430 23 22

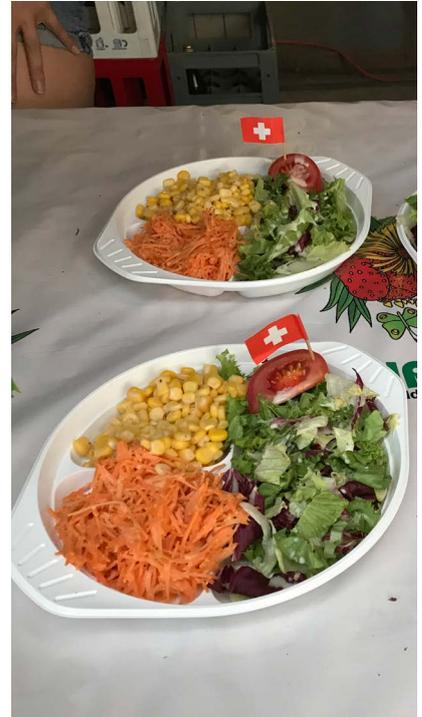
AUSSERGEWÖHNLICHE BUNDESFEIER 2018



Der einheimische Festredner, Adrian Brüngger, Trainer der Handballmannschaft Pfadi Winterthur, bot dem Festanlass eine besondere Note. In seiner Ansprache hielt er in Bezug auf die Fussballweltmeisterschaft fest, dass die Politik nicht in den Sport gehört. Der Sport solle verbinden und nicht Gräben öffnen. Als Trainer gelte es herauszufinden, was eine Mannschaft erfolgreich mache. Dazu brauche es definierte Ziele, die nur gemeinsam im Team zu erreichen seien, was auch in der Politik oder im Dorfleben gelte. Mit grossem Applaus wurde seine eindrückliche Rede verdankt.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an den gastgebenden Damenturnverein Henggart.

Gemeindepräsident
Hans Bichsel



Die Bundesfeier 2018 stand auch in Henggart ganz im Zeichen des allgemeinen Feuer- und Feuerwerkverbotes. Der aussergewöhnlich heisse Sommer mit vielen Hitzetagen und ohne namhafte Niederschläge hatte diese nie dagewesene Massnahme erfordert. Eine 1.-August-Feier ohne Höhenfeuer und ohne Feuerwerk war für viele kaum vorstellbar. Beeindruckend war aber festzustellen, dass nirgends Knallkörper gezündet wurden und dass vom Festplatz im Guggenhürli aus keine einzige Rakete am Nachthimmel zu sehen war. Für das absolute Einhalten des Feuer- und Feuerwerkverbotes gebührt der Bevölkerung und insbesondere den Kindern ein grosses Dankeschön.

Die vom Damenturnverein bestens organisierte Bundesfeier hatte aber sonst keine Abstriche zu verzeichnen. Der Festplatz war reichlich geschmückt sowie das Angebot an Getränken und Speisen perfekt. Die vielen Besucherinnen und Besucher genossen einen herrlichen und fast trockenen Abend, umrahmt von Gewittern, die sich vom Feuerverbot nicht beeindruckt liessen.



GEMEINDERATSAUSFLUG 2018

Der Gemeinderatsausflug am 7. September 2018 war «uuuusinnig scheeen»

Henggart ab 07.09, Sarnen an 09.24. Das Wetter begrüsst uns mit einem Regenguss – etwas rau, so wie es eben in Obwalden sein kann, wenn die Sonne nicht scheint.

Dafür waren die Informationen im geschichtsträchtigen Burgturm «Hexenturm» aus der Eidgenossenschaft von 1285 durch den Archivar umso blumiger.

Zu Fuss marschierten wir danach auf die Burg Landenberg, wo bis vor 20 Jahren noch die Obwaldner Landsgemeinde stattfand. Dort wurden wir vom Gemeindepräsidenten, Gemeindeschreiber und zwei Gemeinderäten empfangen. Es freute uns sehr, dass die Behörde aus Sarnen sich die Zeit für uns nahm und uns einige Infos und Zahlen über Sarnen präsentierte. Gemeinsam erfreuten wir uns an diesem geschichtsträchtigen Ort an einem Apéro.

Um 11.30 Uhr holte uns der Kleinbus aus Sarnen ab und fuhr uns in einer stündigen Fahrt, die nicht jeder von uns hätte selber fahren wollen, zum geografischen Mittelpunkt der Schweiz. «Vo eppä viärhundärteinäsi bezg (471) Meter uf tuisigsächshundertfifäferzg (1645) Meter uifä.»

Die Strasse ist äusserst schmal, unheimlich kurvenreich, ziemlich steigend und es gibt nur wenige Ausweichstellen für entgegenkommende Autos. Das heisst, beim Kreuzen muss immer ein Auto rückwärts an die nächste Ausweichstelle fahren. Beim Herunterschauen wurden einem die Natur und ihre Gefahren bewusst. Die Gegend ist eingerahmt von hohen Bergen und vielen grünen Alpwiesen.

Angekommen auf der Älggialp wurde dem Gemeinderat die «Spiis» (Mittagessen) serviert.

Der anschliessende kurze Spaziergang führte uns zum ausgemessenen Mittelpunkt (Polygonpunkt)



der Schweiz. 1988 berechnete das Bundesamt für Landestopografie swisstopo aus den eben erst digitalisierten Schweizer Landesgrenzen den Flächenschwerpunkt des Landes. Würde man eine Schweizerkarte auf Karton aufkleben und entlang der Landesgrenze ausschneiden, so wäre sie dort auf einer Nadelspitze im Gleichgewicht.

Es war ein spezielles und schönes Gefühl zu wissen, dass wir genau in der Mitte unserer schönen Schweiz sein durften.

Derselbe begnadete Chauffeur führte uns, diesmal durch Flüeli-Ranft, wieder gesund und munter von der Älggialp nach Sarnen, wo wir, voll mit vielen eindrücklichen Erlebnissen, wieder mit dem Zug nach Henggart fahren.

«Grossallmächtige Dank für dä scheeni Tag.»

Gemeinderätin / Vizepräsidentin
Astrid Erdmann-von Moos

PS: die Mundart-Wörter sind im Obwaldner Dialekt geschrieben.



EINHEITSGEMEINDE PER 1. JULI 2018 UMGESETZT

«Nichts ist so beständig wie der Wandel»

Heraklit von Ephesos (540 – 480 v. Chr.)

Diesen Spruch las ich in alten Dokumenten, in denen ein Gemeinderat vor langer Zeit bereits schon einmal die Einheitsgemeinde umsetzen wollte.

In unserem Thema «Einheitsgemeinde» regt dieser Spruch zum Denken an. Sollte dies nun humorvoll gemeint sein, ist nun die Beständigkeit der Nichtumsetzung gemeint oder wie meinte es nun Heraklit von Ephesos?

Tatsächlich wurde 2006 in Henggart die Bildung einer Einheitsgemeinde beschlossen. Umgesetzt wurde sie jedoch nie. Auch in der letzten Legislaturperiode arbeiteten

die politische Gemeinde und die Schulgemeinde nicht als Einheitsgemeinde zusammen.

Jetzt, per 1. Juli 2018, wurde die Einheitsgemeinde umgesetzt und die Ressortübergabe vollzogen.

Die Ressorts Liegenschaften, Versicherungen und Finanzen liefen bis zum 30. Juni 2018 doppelspurig. Das heisst, die Schulpflege und der Gemeinderat führten diese Ressorts separat. Per 1. Juli 2018 wurden diese drei Ressorts durch den Gemeinderat übernommen, das heisst, die drei Ressorts der Schule wurden mit denjenigen der Gemeinde zusammengelegt. Diese Ressorts unterstehen nun denjenigen Gemeinderäten, welche diese Ressorts betreuen.

Selbstverständlich geht eine solche Zusammenlegung oder Umset-

zung zur Einheitsgemeinde nicht so schnell und problemlos, wie es tönt. Der wichtigste Schritt für diese Zusammenführung sind jedoch die Ressourcenbündelung und die finanziellen Hintergründe, welche sicher in einiger Zeit ersichtlich werden.

Selbstverständlich bedingt dieser Schritt eine gute Kommunikation und eine enge Zusammenarbeit zwischen der Schulpflege und dem Gemeinderat. Ich bin optimistisch und guter Dinge, dass uns allen dies gelingen wird.

Gemeinderätin / Vizepräsidentin
Astrid Erdmann-von Moos



EIN GEMEINDERATSMITGLIED STELLT SICH VOR



Wer sind die Menschen, die den Gemeinderat Henggart verkörpern?

An einer unserer Sitzungen haben wir im Gemeinderat beschlossen, dass sich jeder einzelne Gemeinderat, jede Gemeinderätin in der Henggarter Ziit den Einwohnerinnen und Einwohnern von Henggart näher vorstellen soll.

In dieser Ausgabe beginne ich, Astrid Erdmann, mit dieser Vorstellungsrunde. Ich überlegte mir, dass nach meinen Berichten über unseren Gemeinderatsausflug und über die Einheitsgemeinde meine eigene Vorstellung gut passen würde.

Der Gemeinderatsausflug war eigentlich ein Ausflug in meine Ur-Heimat. Ich bin in einer Grossfamilie als ältestes von 7 Kindern in Flüeli-Ranft, Kanton Obwalden aufgewachsen. Eine Grossfamilie ist wie die Landschaft in Obwalden: Sie ist zum Teil rau und doch birgt sie unheimliche Geborgenheit, und man weiss immer, wohin man gehört und woher man kommt.

Ehrlichkeit, Hilfsbereitschaft (Empathie), Klarheit, Durchsetzungswillen, Entscheidungsfreude, Authentizität, viel Humor und ein fröhliches Wesen werden in einer Grossfamilie benötigt, und diese Eigenschaften

habe ich bis zum heutigen Zeitpunkt behalten und sind auch tief in mir verankert. In all meinen beruflichen Tätigkeiten habe ich von meinem Ursprung profitiert.

So arbeite ich auch mit diesen Eigenschaften im Gemeinderat Henggart. Ich liebe es, gefordert zu sein, Entscheidungen treffen zu müssen und ich bin mir auch nicht zu schade, für etwas geradezustehen, auch wenn es schwierig ist.

Was ich nicht akzeptieren kann, sind Ungerechtigkeiten, Schleimereien und Gerede über mich, die hinter meinem Rücken geführt werden. Ich bin dafür, dass man mich direkt anspricht, wenn es mich betrifft, und ansonsten sollte man es sein lassen! Ich stehe gerade, sollte einmal ein Fehler passiert sein. Wenn jedoch hinter meinem Rücken Falschheiten ausgetauscht werden, da kommt es schon vor, dass ich mich unmissverständlich ausdrücken kann.

Oft kommt mir da die Politik nicht immer entgegen, da ja Diplomatie und das Kollegialitätsprinzip grossgeschrieben werden. So versuche ich eben einen Weg zu finden, bei dem ich immer noch authentisch sein kann und doch dem Amt als Gemeinderätin voll und ganz nachkommen kann. Ich gestehe, dies ist nicht immer leicht. Es ist jedoch eine Herausforderung, die ich gerne annehme.

Bei meiner Arbeit als Gemeinderätin sind mir meine Ressorts Finanzen und Schule sehr wichtig. Ich versuche auch immer, als Einwohnerin von Henggart zu denken und nicht nur als Gemeinderätin. Wenn ich mich frage, was ich als Einwohnerin von Henggart möchte, wenn es um die Finanzen geht, habe ich eine klare Antwort, die ich auch als Gemeinderätin und Vizepräsidentin vertrete: «Ich möchte, dass die Gemeinde Henggart, wenn immer möglich, eine finanziell gesunde Gemeinde mit einem wenn möglich gleichbleibenden Steuersatz sein

kann.»

Damit ich diesem Ziel für die Gemeinde Henggart gerecht werde, muss ich oft vieles kritisch hinterfragen. Dazu gehört auch das kritische Hinterfragen unseres Zukunftsprojekts, der Gemeindefusion.

Auch ist mir eine gute Schulbildung für unsere jungen Menschen wichtig. Dies legt den Grundstein für das Leben als Erwachsener. Die Schule betreffende Themen wie Tagesstrukturen und Bibliothek helfen mit, unsere Gemeinde als einen attraktiven Wohnort zu präsentieren. Deshalb arbeite ich gerne als Mitglied in der Schulpflege mit.

Ebenfalls als sehr wichtig erachte ich Arbeitsplätze in einer Gemeinde. Angesiedelte Unternehmen und vor allem Unternehmen mit Arbeitsplätzen geben unserer Gemeinde eine gewisse Stabilität. Sie helfen mit, dass sich unsere Gemeinde als Wohn- und Lebensgemeinde und nicht nur als Schlafgemeinde entwickeln kann.

Ich strebe eine attraktive Gemeinde mit stetigem, verkraftbarem Einwohnerzuwachs an. Die Gemeinde soll eine gesunde Steuerkraft und einen wenn möglich gleichbleibenden Steuerfuss besitzen.

Allen Henggarterinnen und Henggartern danke ich für Ihren Einsatz in irgendeiner Form für die Gemeinde Henggart.

Gemeinderätin / Vizepräsidentin
Astrid Erdmann-von Moos

AUS DER HENGGARTER DORFGESCHICHTE



Geschichtsträchtiger Markstein der alten Blutgerichtsgrenze in der Friedhofmauer.

Die Blutgerichtsgrenze von Osten nach Westen teilte das Dorf bis im Jahr 1452

Die ersten Spuren einer menschlichen Besiedelung fand man am heutigen Standort der Kirche. Die Funde beziehen sich hauptsächlich auf die Bausubstanz und stammen aus der Römerzeit. Urkundlich ist Henggart erstmals im Jahr 1228 erwähnt, als Graf Rudolf der Alte von Habsburg mit seinen Söhnen einen Hof in Baar dem Kloster Kappel verkaufte. Bezeugt haben diesen Handel unter anderen der Graf von Küssaburg sowie mehrere Freiherren und Dienstleute. Die letzteren wurden auch «Klienten» genannt. Unter diesen befand sich auch ein gewisser Lutoldus de Henggart. Über das ganze 13. Jahrhundert ist dieses Dienstmannengeschlecht, welches den Grafen von Habsburg-Laufenburg angehörte, mehrfach bezeugt. So durch Ritter Eberhard dem Ersten, durch Konrad,

der von 1258 bis 1277 Abt des Klosters Allerheiligen zu Schaffhausen war. Als «Klient» amtierte auch Ritter Berchtold der erste de Hengard wie auch mehrere Geistliche, von denen Konrad in den Jahren 1288/89 als Leutpriester von Henkart diente.

Im Mittelalter besass das Dorf sogar eigene Edelleute. Sie standen in den Diensten der Grafen von Kyburg und machten, namentlich dem Kloster Allerheiligen in Schaffhausen, zum Teil grosse Vergabungen. Als Gegenleistung erhielten sie dafür das Bürgerrecht der Gemeinde.

Neben den Lehen «weltlicher Herren» lag das Besitztum vorwiegend bei den Klöstern. Zu den Grundeigentümern zählten das Kloster Allerheiligen in Schaffhausen, das Stift Kreuzlingen und das Frauenkloster Töss. Ebenso besass das Kloster Rheinau von alters her noch Boden, vermutlich war es der Kirchhügel. Überliefert hat sich die Benennung eines Gebäudekomplexes, der heute noch «im Kloster» genannt wird.

Über das Dorf herrschte keine geschlossene Besitzherrschaft. Die Zersplitterung des Grundeigentums äusserte sich zudem in der alten Blutgerichtsgrenze zwischen den Grafen von Kyburg und der Herrschaft Andelfingen. Sie verlief von Osten nach Westen, mitten durchs Dorf. Ein Markstein in der Kirchhofmauer erinnert noch heute an die damalige tragische Teilung des Dorfes, unter der Herrschaft zweier zürcherischer Landvogteien.

Schon 1377 wurde die Burgherrschaft von Österreich an Hugo von Hohenlandenberg verpfändet. Er soll in der Folge auch den nördlichen Teil des Dorfes erworben haben. Zu den Edlen von Henkart zählte auch ein gewisser Bertschi, der mit Herzog Leopold von Österreich 1386 in die Schlacht bei Sempach zog und dort sein Leben einbüsste. Hugos Sohn, Besinger von Hohenlandenberg, konnte nicht verhindern, dass 1434 die Stadt Zürich die

ganze Herrschaft Andelfingen als Österreichisches Pfand an sich zog. Bereits zehn Jahre vorher hatte der Stand Zürich die grosse Grafschaft Kyburg, ebenfalls als Pfand, in seine Verwaltung einbezogen. Nach einer vorübergehenden Rückgabe kam die Grafschaft Kyburg im Jahr 1452 endgültig zum eidgenössischen Stand Zürich. Und damit auch der südliche Dorfteil von Henggart. Die damalige tragische Blutgerichtsgrenze wurde ab 1452 endgültig aufgehoben.

Co-Autor
Buch «Henggart –
ein Dorf im Zürcher Weinland»
Werner Straub



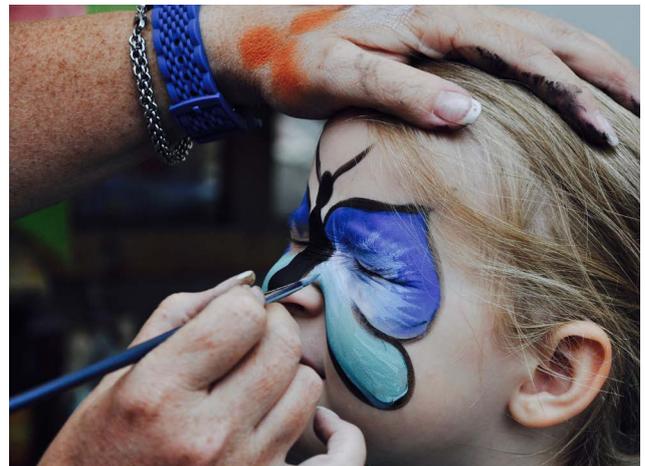
Der Markstein der alten Blutgerichtsgrenze mit Blick auf die Henggarter Kirche

10 GEMEINDE

IMPRESSIONEN 1. STRASSENFEST 2018



Herzlichen Dank für den grossen Aufmarsch! Das OK



AHL Treuhand

GMBH

IHR TREUHANDPARTNER FÜR:

BUCHHALTUNG • STEUERERKLÄRUNGEN • REVISIONEN
ERBRECHT • STEUERBERATUNG • FIRMENGRÜNDUNGEN

Tel. 052 316 36 00
www.ahl-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Winterthur Henggart
Neumarkt 15 Ifang 1b



Wyland-Tagesbetreuung
Entlastung für pflegende Angehörige
Sennegasse 18, 8476 Unterstammheim
052 336 10 10
www.wyland-tagesbetreuung.ch

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 09:00 – 17:00

In der Wyland-Tagesbetreuung werden Ihre Angehörigen liebevoll betreut, aktiviert und gepflegt. Personen die alleine zu Hause sind erleben einen ausgefüllten Tag in Gesellschaft. Wenn gewünscht, holen und bringen wir unsere Tagesgäste zu Hause ab. Pflegerische Verrichtungen werden über Krankenkasse abgerechnet. Alle Räumlichkeiten sind behindertengerecht eingerichtet. Unsere Gäste haben auch die Möglichkeit, sich zurück zu ziehen, wenn sie Ruhe benötigen.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.
Ihr Team Wyland-Tagesbetreuung

Aromamassage

Akupunktmassage *

WBA (Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich) *

Fussreflexzonen-Massage *

Manuelle Lymphdrainage *

Schröpfen

Klassische Massage

Hot Stone

Bachblüten-Therapie

Bemer



Gesundheitspraxis

Regula Sutter, Therapeutin
Sandackerstrasse 14 c
8444 Henggart

Tel. +41 52 316 33 89
Mobile +41 78 621 68 19

info@gesundheitspraxis-sutter.ch
www.gesundheitspraxis-sutter.ch

*krankenkassenanerkant

12 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

LEHRPLAN 21

Im vergangenen Schuljahr haben wir als Schule das kompetenzorientierte Unterrichten unter die Lupe genommen. Im Gegensatz zum alten Lehrplan stehen neben der Aneignung von Wissen auch die Anwendung des Wissens (Können) und die überfachlichen Kompetenzen (Wollen) im Zentrum. Die Präsentation unserer Informationsveranstaltung zu diesem Thema vom Februar 2018 finden Sie auf unserer Webseite.

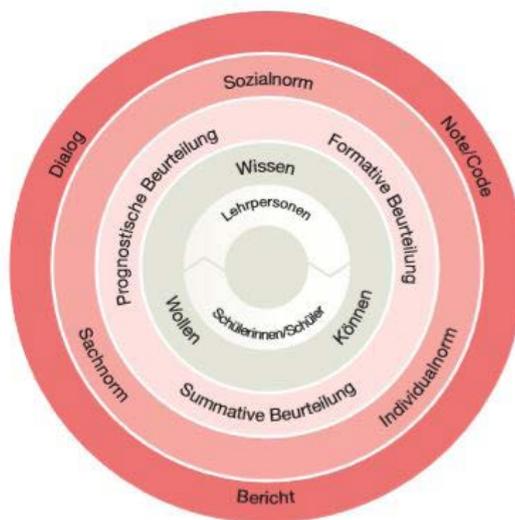
Anspruchsvolle Aufgaben

Anregende und fachlich gehaltvolle Aufgaben sind ein wichtiges Element im Lehrplan 21. Dieses Thema werden wir weiter vertiefen. Herausfordernde Aufgaben sind handlungs- und anwendungsorientiert, orientieren sich an problembasierten Fragestellungen, knüpfen an Erfahrungen und Vorwissen an und beziehen sich auf die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Eine anspruchsvolle Aufgabe aus dem Fachbereich Mathematik ist beispielsweise: Acht Fussballmannschaften spielen alle einmal gegeneinander. Wie viele Spiele gibt es?

Beurteilung

Die Beurteilung der schulischen Leistung stützt sich auf die Kompetenzbeschreibungen des Lehr-

Verschiedene Beurteilungsformen



plans und der Lehrmittel. Im Fokus stehen die Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler erreichen sollten. Der Bildungsrat hat aber entschieden, die Grundstruktur und die Frequenz der Zeugnisse beizubehalten. Somit wird die regelmässige Beurteilung der Lernziele, welche die Lehrperson für den Unterricht setzt, weiterhin ein zentraler Massstab sein. Im Vergleich zum klassischen Lernen, Testen und Prüfen benötigt die kompetenzorientierte Beurteilung ein erweitertes Repertoire an Beurteilungsformen

und Beurteilungssituationen. Insbesondere auch die individuellen Lernprozesse werden dabei miteinbezogen. Das Schulteam wird sich in den nächsten Monaten vertieft mit diesem herausfordernden Thema auseinandersetzen.

Primarschule Henggart
Schulleitung

Ausführlichere Informationen zum Thema Beurteilung finden Sie auf der Webseite des Volksschulamtes: www.vsa.zh.ch

RÄBELIECHTLIUMZUG

Liebe Henggarterinnen,
liebe Henggarter

Schon bald werden wir wieder mit den Räben an der Hand durch das Dorf spazieren und laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen.

Dienstag
13. November 2018
18.00 Uhr

Wie jedes Jahr sind wir auf zahlreiche Helferinnen und Helfer angewiesen. **Haben Sie Lust uns zu unterstützen?**

Bitte melden Sie sich unter alexandra.braghetta@schule-henggart.ch oder im Kindergarten unter der Telefonnummer 052 305 15 61.

Der Ablauf wird sich im selben Rahmen wie im letzten Jahr gestalten.

Genauere Informationen folgen nach den Herbstferien.

Primarschule Henggart



Bild: zvg

Juhui, wir sind in der 1. Klasse! 😊

«Ich gehe gerne ins Turnen.»

«Ich finde es schön, dass wir in der grossen Pause rausgehen können.»

«Mir gefällt das Zeichnen.»

«Ich male gerne.»

«Mir hat es Spass gemacht, das Mäuschen-Spiel zu basteln.»

«Mir gefällt alles.»

«Mir gefällt die grosse Pause.»

«Im Turnen finde ich die Bewegungslandschaft cool.»

«Ich male gerne Mandalas aus.»



«Ich mache gerne Hausaufgaben.»

«Mir hat die Handarbeit gefallen.»

«Ich gehe gerne in die Schule.»

«Ich spiele gerne Fangis im Turnen.»

«Wir haben ein schönes Klassenzimmer.»

«Ich zeichne gerne mit den Schablonen.»

«Ich mag die Pausen.»

«Ich gehe gerne in die Musik.»

«Ich schaue gerne Bücher an.»

«Ich spiele gerne Törlifangis im Turnen.»

14 PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

DISC GOLF ANLAGE IN HENGGART

Seit dem Frühsommer 2018 steht auf unserem Schulareal eine Discgolfanlage, welche nicht nur während des Schulbetriebs genutzt werden kann, sondern auch in der Freizeit von Ihnen ALLEN!

Entworfen, digitalisiert und homepagewürdig gemacht wurde diese Anlage mit viel Herzblut und Engagement von Werner Kuster, einem Profispieler und mehrfachen Seniorenmeister.

Werner Kuster hat unser Lehrerteam an einem Schuljahresschluss in diese Sportart eingeführt, damit die Anlage auch von den Schulklassen genutzt werden kann. In der letztjährigen Projektwoche hat Herr Kuster das Disc-Golf-Spielen den Schülern nochmals nähergebracht. Werner Kuster sprechen wir an dieser Stelle ein offizielles und herzliches Dankeschön aus.



Realisiert wurde die Anlage von Jürgen Brüngger, unserem Hauswart, der alles umsetzen kann und immer fürs Praktische und für die Kinder denkt. Am Strassenfest in diesem

Sommer fand die Einweihung durch SIE statt. Es spielten viele Familien und spontan zusammengewürfelte Teams den Parcours und hatten ihren Spass dabei.



Sie starteten nach ersten Einweisungen und Wurfübungen im Sternentrunk. Ein Coach begleitete das Team jeweils. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei Werner Kuster, Maja Frauenfelder, Livia Kaiser und Daniel Frauenfelder für ihren langen und engagierten Einsatz. Wie beim Minigolf trugen die Spieler auf einer Punktekarte ihre Würfe ein und konnten so den Teamsieger erküren!

Manchmal waren sie überrascht über ihre Wurfkünste und ein andermal konnten sie lernen, dass ein taktischer kurzer Wurf weit mehr von Erfolg gekürt wurde als ein imposanter weiter Wurf, der sein Ziel verfehlte. Die Teams wählten die Schwierigkeit der jeweiligen Bahn eigenständig. Es gibt eine grüne = leichte, rote = schwerere und schwarze = Profibahn (nur auf dem Internet ersichtlich), fast wie auf den Skipisten! Zu guter Letzt kamen alle strahlend an den Ausgangspunkt zurück und stärkten sich mit einem Sugas.



Tiemo Pedernana aus Winterthur war der beste Korbleger. Er hat aus grösster Distanz getroffen und erhielt als Preis eine Scheibe aus der Schweizermeisterschaft.

Liebe Henggarterinnen und Henggarter, die Disc Golf Anlage steht allen zur Verfügung. Benützen Sie sie doch mit Freunden, mit der Familie oder vielleicht auch ganz alleine als Entspannung am Feierabend oder Wochenende!

Die Spielregeln der Disc-Golf-Anlage



Disc Golf Parcours

Primarschule Henggart

Spielidee

Ziel beim Disc-Golf ist es, einen festgelegten Parcours aus mehreren Bahnen mit möglichst wenigen Würfungen zu durchspielen.

Eine Bahn besteht aus Abwurf, natürlichen Hindernissen und einem Disc-Golf Korb.

Es wird immer von dort weitergespielt, wo die Scheibe beim letzten Wurf liegengeblieben ist.

Gewonnen hat, wer am Ende des Parcours insgesamt die geringste Anzahl an Würfungen benötigt hat.

Spielablauf

Alle Spieler werfen ihren ersten Wurf vom Tee (Markierungen auf dem Boden), danach wirft immer jener Spieler zuerst, dessen Scheibe am weitesten weg vom Korb liegt.

Alle andern Spieler stehen mit genügend Abstand hinter dem Werfenden.

Es darf nur geworfen werden, wenn die Spielbahn frei ist.

Sofern die Spielbahn nicht klar überblickbar ist, fungiert ein Mitspieler als Spotter und zeigt an, wann die Spielbahn frei ist.

Scheibenausleihstelle

Bibliothek
Dorfstrasse 39
8444 Henggart
www.winmedio.net/henggart

Weitere Auskünfte unter www.discgolfzone.ch

Infos finden Sie unter www.discgolfzone.ch (Kanton Zürich und dann Gemeinde Henggart anklicken).

Sie haben keinen eigenen Frisbee?

In unserer Bibliothek können Sie professionelle Disc-Golf-Scheiben sowie ein Buch ausleihen! Dazu erhalten Sie eine Punktekarte für Ihr Team, den Parcoursplan mit den grünen und roten Bahnen und die Regeln. Wir wünschen Ihnen viel Spass!

Primarschule Henggart



NEUE TABLETS (iPads) FÜR DIE SCHULE

Im neuen Schuljahr 2018/19 starten unsere Schulkinder mit 50 neuen Lerngeräten – iPads! Die moderne Ausstattung bringt Vorteile für Lernende und Lehrkräfte. Keine Selbstverständlichkeit, bestimmt sehr fortschrittlich – und letztlich wohl auch über kurz oder lang unumgänglich! Wieso?

Gute Voraussetzungen

Bereits in der Vergangenheit war unsere Schule gut ausgestattet mit 5 Feststationen in jedem Klassenzimmer. Dazu kamen auf einem mobilen Laptop-Wagen weitere 25 Modelle für die Arbeit in den Klassen der ganzen Schule. So konnte auf einem internen zentralen Server sicher und effizient gearbeitet und im Internet gesurft werden. Eine Unterrichtsform, welche schon in vergangenen Jahren von Kindern und Lehrpersonen mehr und mehr genutzt und geschätzt worden ist.

Notwendige Erneuerung

Nun weiss jeder mit IT (Informationstechnologie) Vertraute, dass solche Gerätschaften (Hardware) leider viel zu schnell veralten und für neuere (Lern-) Programme nicht mehr zu verwenden sind. So ist denn auch bei uns nach 6 Betriebsjahren der Laptops die Zeit gekommen, die Geräte zu erneuern. Bestehen bleiben die Feststationen in den Zimmern (vernetzt mit Visualizer, Beamer und Audioanlage), welche den Pädagogen in didakti-

scher Hinsicht ungemein wertvolle Dienste leisten.

Schlagende Argumente

Doch nun steht, als Ergänzung, ein moderneres Gerät im Fokus: das iPad anstelle der Laptops. Was kann's denn mehr? Folgende Argumente legten den Systemwechsel nahe:

1. Der neue Lehrplan 21 hat nicht bloss das Fach Informatik in den Fächerkanon aufgenommen; inhaltlich geht er mittelfristig auch von der permanenten Verfügbarkeit solcher elektronischer Werkzeuge für alle Schülerinnen und Schüler aus.
2. Das iPad ist handlicher, moderner und vielfältiger einsetzbar als die Laptops.
3. Lernprogramme werden immer öfter nur noch als Apps angeboten. Das ist kostengünstiger und bietet stetige Aktualität.
4. Die Oberstufe Andelfingen als Anschlusschule arbeitet schon seit geraumer Zeit erfolgreich mit diesen Geräten.

Mit dieser strategischen Entscheidung möchte die Primarschule Henggart den Unterricht weiterhin zeitgemäss und kompetenzorientiert anbieten, sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehr-

personen. Die Projektgruppe ist überzeugt, dass ihnen nach einer Anlaufzeit (Ausbildung für Lehrende und Lernende!) die bessere Lernmotivation und zunehmender Lernerfolg Recht geben werden.

Projektgruppe IT
Bruno Küng und Stefan Schwab



Bilder: zvg

Seniorin oder Senior für Unterstützung in der Handarbeit gesucht!

Anlässlich des Generationenprojekts «Senioren im Klassenzimmer» suchen wir eine kinderliebende, motivierte Person zur Unterstützung einer 1. Klasse im Handarbeitsunterricht. Jeweils am Freitag während 2 bis 4 Lektionen.

Was Sie dazu wissen müssen:

Die Unterstützung des Unterrichts ist ein Volontariat. Die Zusammenarbeit von Generationen im Klassenzimmer (GIKA) wird zur Bereicherung aller geführt. Die Verantwortung für das Führen der Klassen liegt jederzeit bei der Lehrperson. Dieses Projekt wird von der Pro Senectute Winterthur begleitet.

Diesem Projekt liegt folgende Idee zugrunde:

- Motivierte Seniorinnen und Senioren stellen ihre Lebenserfahrung sowie ihr Wissen, ihre Geduld und Zeit den Kindern unserer Schule zur Verfügung.
- Lehrpersonen werden unterstützt, ohne dabei ihre Führungsrolle abzugeben.
- Erfahrungsaustausch durch generationenübergreifendes Arbeiten im selben Klassenzimmer.
- Integration in unser Schulhausteam
- Als teilnehmende Seniorin oder Senior erhalten Sie die Gelegenheit, unentgeltlich oder kostengünstig an einem vielfältigen Weiterbildungsangebot der Pro Senectute teilzunehmen.
- Ein überregionaler Erfahrungsaustausch findet unter allen Seniorinnen und Senioren des Projekts statt.

Sind Sie die gesuchte Person? Dann würden wir uns freuen, Sie kennen zu lernen!

Bitte melden Sie sich bei der Ressortvorsteherin der Schulbehörde Henggart, Doris Baggenstos, Tel. 052/345 32 02 oder E-Mail doris.baggenstoss@schule-henggart.ch.

SCHERRER

GEBÄUDEHÜLLEN AG



8444 HENGGART  052 316 18 20

Für die Umwelt und
mein Wohnföhlklima

FACHPARTNER FÜR ENERGETISCHE GEBÄUDEHÜLLEN-SANIERUNGEN



WOHNFÖHLKLIMA.CH

9. VOLLVERSAMMLUNG / ELTERNVORTRAG «HOCHSENSIBLE KINDER»



Rahel Vetterli

Das Foyer des Schulhauses Langacker ist voll besetzt – etwa 70 Personen sind der Einladung des Elternforums Henggart zur 9. Vollversammlung gefolgt, darunter auch einige auswärtige, am Elternvortrag interessierte Zuhörer/-innen.

Nach der Begrüssung informiert Rahel Vetterli, die Präsidentin des Elternforums, in einem kurzen Rückblick über die Vorstandswahlen 2017 und die Aktivitäten des Elternforums im vergangenen Jahr. Im Anschluss an ihren Bericht findet die Vorstandswahl 2018 statt. Alle Mitglieder des Elternforums kandidieren erneut und werden ein weiteres Mal wiedergewählt.

Unsere reizüberflutete Welt hat Auswirkungen – besonders für hochsensible Kinder

Warum schmerzt es Janine (7) selbst derart, wenn ein anderes Kind bestraft wird? Warum grübelt Adrian (8) intensiv darüber nach, ob er mit anderen Jungen raufen und rangeln solle, obwohl er es eigentlich nicht möchte? Warum befindet er sich in einem ständigen inneren Konflikt? Das liege daran, dass Janine und Adrian hochsensibel seien,

erklärt Referentin Brigitte Küster in ihrem auf die Vorstandswahlen folgenden Elternvortrag. Eine hohe Empathie, wie hier am Beispiel von Janine gezeigt, und ein gründliches Durchdenken einer Situation, wie exemplarisch bei Adrian dargestellt, gehörten zu den Fähigkeiten, über die hochsensible Kinder verfügten. «Eine Reise in die Klarheit», unter dieses Motto stelle sie den Abend, betont Küster, die nach ihrer psychologischen Ausbildung das Institut für Hochsensibilität in Altstätten (SG) gegründet und schon einiges zum Thema veröffentlicht hat, gleich zu Beginn ihres sehr engagierten Vortrages. Es sei ihr ein Anliegen, den Begriff «Hochsensibilität» zu entmystifizieren und von dem Stigma zu befreien, es handle sich hier um eine Modediagnose. Hochsensibilität sei eine Wesensart – schon im Altertum habe es Hinweise darauf gegeben, dass manche Menschen über eine intensivere Wahrnehmung verfügten als andere. Doch erst Elaine Aron, eine kalifornische Psychologin, habe dazu geforscht und festgestellt, dass das Nervensystem einiger Menschen reaktiver arbeite und Reize schlechter ausfiltern könne – Aron schätze den Anteil der Betroffenen auf etwa 15-20% der Bevölkerung. Sie habe 4 Charakteristika hochsensibler Menschen herausgearbeitet. Auf diese Charakteristika, deren kumulatives Vorliegen, wenn auch im Ausprägungsgrad variierend, für die Annahme einer Hochsensibilität zwingend sei, stützt sich auch Küster. Fehle auch nur eines dieser Merkmale gänzlich, habe man es nicht mit Hochsensibilität zu tun.

Es seien dies:

- emotionale Intensität, und zwar in beide Richtungen, d.h. positive Ereignisse werden genauso verstärkt empfunden wie negative.
- Übererregbarkeit, die sich darin äussere, dass das Nervensystem

von klein(st)en Dingen (Wecker-rasseln z.B.) rasch überstimuliert werde und sich lange nicht beruhigen könne.

- gründliche Informationsverarbeitung, d.h. es werden auch diejenigen Reize als wichtig wahrgenommen und vom Thalamus an die entsprechenden Gehirnzentren weitergeleitet, die bei normal-sensiblen Menschen ausgefiltert würden, was zu einem langen Nachhallen führe.
- sensorische Empfindlichkeit, worunter all die Irritationen auf körperlicher Ebene zu subsumieren sind wie beispielsweise Haut-/Magen-Darm-Störungen, Unverträglichkeiten und allergische Reaktionen.

Hochsensibilität werde vererbt, erläutert Küster, hochsensible Säuglinge seien reagibler, deutlich irritierbarer und schwerer zu beruhigen als normalsensible. Vielen Menschen sei nicht einmal bewusst, dass sie selbst hochsensibel seien – bis sie Eltern würden. Das liege darin begründet, dass es Hochsensiblen häufig gelinge, sich, soweit

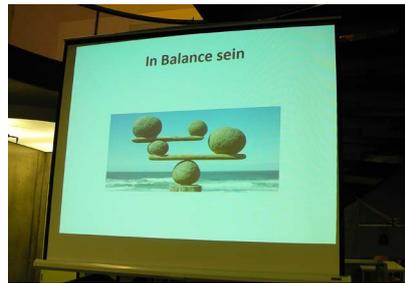


Brigitte Küster

möglich, Schutzinseln und Schutzmechanismen in ihren Alltag einzubauen, um in der für Hochsensible schmalen Komfortzone zu bleiben. Beispielsweise verzichteten sie auf einen «entspannenden» Abend mit Kollegen nach dem Büro oder verabschiedeten sich deutlich früher.

Erst mit der Elternschaft und der ihr immanenten Reizüberflutung durch einen fordernden, schreien- den, in all seinen Bedürfnissen äusserst präsenten Säugling, versagten diese Mechanismen. Hochsensible sähen sich plötzlich mit einer Situation konfrontiert, die sie direkt in die Überforderung katapultieren könne.

Jetzt aber gelte es, Ruhe zu bewahren. **Hochsensibilität sei zwar nicht abtrainierbar, aber begrenzt steuerbar**, sie sei sowohl Bürde als auch Gabe. Möglichkeiten, der Reizüberflutung entgegenzuwirken, solle man nutzen, auch für sich selbst. **«Voraussetzung dafür, dass es Ihren Kindern gut geht, ist zunächst einmal, dass es Ihnen gut geht»**, betont Küster. Auch sei weniger oft mehr, besonders für hochsensible Kinder, die nach einem langen Tag in der Schule oftmals ihre Ruhe bräuchten. Das «Reizgefäss» sei dann einfach erst einmal voll – und es dauere eine Zeitlang, ehe es wieder Kapazitäten frei habe. **Man tue sich und den Kindern etwas Gutes, wenn man Zusatzaktivitäten sparsam «dosiere»**. Andererseits solle man immer wieder versuchen, hochsensible Kinder auch aus ihrer Komfortzone herauszulocken, laut einem Modell, das Küster verwendet, in eine «Lernzone» hinein, um ihnen wichtige Erfahrungen zu ermöglichen. Es sei hier zwar mit Augenmass vorzugehen, aber es tue hochsensiblen Kindern durchaus gut, zu sehen, dass sie eine Aufgabe, vor der sie sich anfangs ein wenig gefürchtet hätten, meistern könnten. So könne man ihnen ihren Potenzialen entsprechend z.B. kleine Ämtli anvertrauen und sie immer wieder einmal ermutigen, etwas zu wagen bzw. ihnen Lob zusprechen,



wenn ihnen etwas gelungen sei. Davon profitierten sie sehr.

Küster ermutigt die Anwesenden aber auch, im Umgang mit hochsensiblen Kindern ihrem Bauchgefühl vertrauen zu lernen und sich nicht so sehr an Ratgebern zu orientieren.

An die anwesenden Lehrpersonen richtet sie zusätzlich die Bitte, sich des hohen Reizpegels der hochsensiblen Kinder bewusst zu sein und im Rahmen ihrer Möglichkeiten darauf Rücksicht zu nehmen, z.B. nicht direkt nach der grossen Pause einen Test schreiben zu lassen oder zumindest eine kurze Ruheübung einzuschleichen. **Von einer gelegentlichen Reizsenkung, so Küster, profitierten übrigens nicht nur die hochsensiblen, sondern i.d.R. alle Kinder einer Klasse.**

Wenn man sich frage, ob das eigene Kind hochsensibel sei oder man hochsensible Kinder in der Klasse habe, helfe es, genauer hinzuschauen. Eine differenzierte Wahrnehmung, ein verzweifertes Bedürfnis, verstanden zu werden, ein stark auf somatischer Ebene empfundenes seelisches Erleben, ein spürbarer starker innerer Druck, ein hoher Anspruch an sich selbst sowie eine schnelle Ermüdbarkeit könnten Indizien für das Vorliegen einer Hochsensibilität bei Kindern sein.

Hochsensibel oder Ad(H)s?

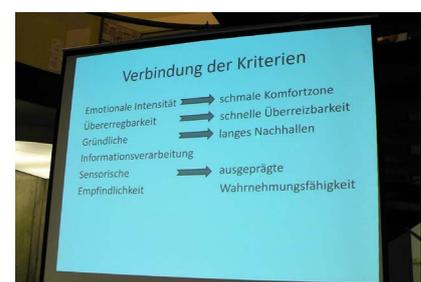
Auch könne man Hochsensibilität gut von Ad(H)s abgrenzen, wenn nicht gerade eine seltene Mischform vorliege. **So zeigten sich bei Hochsensiblen, da diese über Selbstkontrolle verfügten, deutliche Unterschiede im Verhalten und Wesen zwischen Schule und Eltern-**

haus, während Kinder mit Ad(H)s gleichbleibend in beiden Bereichen agierten. Auch erlebe man hochsensible Kinder als sinn gesteuert, während von Ad(H)s betroffene Kinder impuls gesteuert handelten, ihr Handeln also gerade nicht reflektieren könnten.

Zusammenfassend stellt Küster fest, dass hochsensible Kinder über **viele Stärken wie Feingespür, Einfühlungsvermögen, Denkfähigkeit, Kreativität und Engagement** verfügten, die ihren Schatten, ihre Schwäche, das Zuviel nämlich, schon in sich trügen. So könne eine hohe Denkfähigkeit in eine das Handeln blockierende und quälende Grübelelei ausarten. Ein günstiges, standfestes, ihr Wesen annehmendes Umfeld sei hochsensiblen Kindern eine grosse Hilfe dabei, diesem Zuviel vorzubeugen oder es zumindest abzumildern. Jemanden mit starker Empathie könne man so z.B. vom Aussen wieder ein wenig ins Innen holen.

Letztlich aber sei es nicht angezeigt, Kinder mit der entsprechenden Wesensart nur noch unter dem Etikett «Hochsensibel» zu betrachten. Wenn man ein Gespür für sie entwickelt habe und sie sich in ihrer Wesensart, z.B. in ihrem Bedürfnis nach mehr Ruhe und Rückzug, verstanden wüssten und sich nicht (mehr) «irgendwie verkehrt» fühlen müssten, könne man sie wieder als das wahrnehmen, was sie seien: **einfach Individuen mit ihren ganz speziellen Neigungen, Vorlieben und Fähigkeiten.**

Für das Elternforum Henggart
Margit Schellhaass



20 PRIMARSCHULE TAGESSTRUKTUREN

KONFITÜRE KOCHEN

Erdbeer-Aprikosen-Konfi

Zutaten

- 1 kg Aprikosen
entsteint abgewogen
- 1 kg Erdbeeren
- 1/2 Zitrone
- 1 P. Vanillezucker
- 2 P. Gelierzucker 2:1



Hände waschen
Konfigläser gut waschen



Gläser auf dem Kopf ruhen lassen.



Etiketten gestalten



Früchte waschen

Alles in einen Topf füllen, Zucker, Vanillezucker und Zitronensaft begeben. Unter ständigem Rühren aufkochen. Pürieren!



Abfüllen in die Konfigläser.
ACHTUNG HEISS!



Mmmh hhhh geniessen!



Früchte zerkleinern

Teamausflug

Wir haben einen spannenden Nachmittag in Winterthur genossen in der Stadtführung «flanieren und probieren».

Später spazierten wir auf den Goldenberg und assen ein feines Nachtessen bei schönstem Wetter mit Blick auf Winterthur.

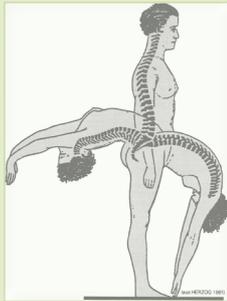
Team Tagesstrukturen Henggart



Praxis für Kinesiologie,
Hypnose &
Trisana Wirbelsäulentherapie



Beschwerdefrei im Rücken!



Die Trisana® Wirbelsäulenmethode ist sanft und rasch in der Wirkung. Das Becken und die Wirbelkörper werden ausgerichtet. **Bandscheibenvorfälle, Hexenschuss, chronische Kreuzschmerzen, Ischialgien** und weitere Symptome können erfolgreich damit behandelt werden. Weitere Infos finden Sie auf meiner Homepage.

Kurt Ramel
dipl. Kinesiologe
Hypnosetherapeut
Trisana® Wirbelsäulentherapeut

Termine nach Vereinbarung
Tel. 079 444 33 77
www.kine-praxis.ch
Stadthausstrasse 137, Winterthur



Restaurant Einhorn

Bayrisches Wochenende im Restaurant Einhorn in Humlikon

26. Oktober 2018 - 28. Oktober 2018

Programm

Freitag, 26. Oktober 2018

Ab 18.00 Uhr Start ins Bayrische Wochenende

Samstag, 27. Oktober 2018

Dirndl und Lederhosen Party mit Live Musik ab 20.00 Uhr

Sonntag, 28. Oktober 2018

Frühshoppen mit Bayrischer Live Musik von 11.30 bis 14.30

Verpflegung

Weisswurst, Brezel und süsser Senf
Schweinshaxen vom Grill mit Krautsalat und Brezel
Pilzragout mit Serviettenknödel
Biergulasch mit Semmelknödeln und Blaukraut
Maßkrug vom Fass
Weissbier

Gerne nehme ich Ihre Reservation entgegen
052 654 14 24 oder per Email:

www.restaurant-einhorn-humlikon.ch

Carmelia Marugg und das Einhorn Team freut sich über Ihren Besuch
Dorfplatz 10
8457 Humlikon

Jeder hat seine Methode um sich sicher zu fühlen.



Eine neue Haustüre bietet Ihnen noch viele weitere Vorteile.

Eine neue oder durch den Fachmann sanierte Haustüre erfüllt zuverlässig viele Funktionen. Sie garantiert für Sicherheit, vermindert den Energieverbrauch, übernimmt Lärmschutzfunktionen und sorgt für gemütliches Wohnen in den eigenen vier Wänden. Ihre Tür-Spezialisten aus Elgg beraten Sie gerne.

Grosse Küchen- & Türenaussstellung • Samstagvormittag geöffnet, gratis 

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch



knecht ag



Holz, Bau & Planung

■ Holzbau

Elementbau, Modulbau,
Zimmerarbeiten, Solardächer,
Brandschutzplanung & QS

■ Schreinerei

Innenausbau, Küchen,
Fenster, Türen, Schränke,
Treppen, Möbel & Parkett

■ Planung

Neubau, Umbau, Sanierung,
Gesamtleistung GU / TU,
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)
Tel. 052 305 10 10 | www.knecht-ag.ch

22 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

JUKI UND KONF MIT NEUEM WAHLPROGRAMM

Seit es Christen gibt, gibt es auch den Unterricht. Die Menschen sollten nicht einfach etwas nachplappern, sondern die Geschichten und Traditionen des christlichen Glaubens kennenlernen und verstehen, was für eine frohe, positive Botschaft im Evangelium steckt. Im Lauf der Geschichte diente allerdings die Unterweisung manchmal mehr dem kirchlichen Machterhalt als dem Verständnis des Evangeliums.

In neuerer Zeit aber ist der Unterricht in der Schule wie auch in der Kirche auf das Vermitteln von Wissen und Erfahrungen ausgerichtet. Wie auch die Schule ist die Kirche laufend daran, ihren Unterricht an die Bedingungen der Zeit anzupassen und zu optimieren.

Der kirchliche Unterricht besteht aus fünf Elementen als Voraussetzung für die Konfirmation: Minichile (2. Klasse), 3.-Klass-Unti (3. Klasse), Club 4 (4. Klasse), JuKi (5. bis 7. Klasse) und Konf (9. Klasse). Die Kirchgemeinden sind relativ frei in der Gestaltung des Unterrichts. In Henggart werden die ersten drei Stufen stunden- und blockweise unterrichtet. In der JuKi gab es bis anhin Projektstage und im Konf dann wieder wöchentlichen Unterricht. Dieses Konzept hatte sich recht gut bewährt. Aber für Kinder mit einem dichten Freizeitprogramm war es manchmal nicht leicht, alles unter einen Hut zu bringen oder verpasste Stunden nachzuholen.

Dies wird nun erheblich einfacher mit dem neuen Wahlprogramm für JuKi und Konf. JuKi wird neu auf drei statt auf zwei Jahre verteilt. Statt nur eines Termins pro Jahr gibt es jetzt je einen Projekttag und eine Auswahl an Aktivitäten, die die Jugendlichen selber zusammenstellen können, je nach Interesse oder auch eigener Verfügbarkeit. Zum Teil können die Jugendlichen bei Gemeindeanlässen mithelfen und die Freiwilligenteams unterstützen.



So erhalten sie Einblick in das Leben der Kirchgemeinde und werden auf selbstverständliche Art ein Teil davon.

Auch im Konf gibt es ein Wahlprogramm und dafür etwas weniger Unterrichtsstunden. Im Wahlprogramm gibt es Angebote, die im Unterricht am Dienstagabend keinen Platz haben, wie den Besuch in einem Bestattungsinstitut, ein Gespräch mit dem Gefängnis-

pfarrer oder die Begegnung mit dem Aidspfarramt.

Der kirchliche wie auch der schulische Unterricht besteht längst nicht mehr aus grauer Theorie, sondern bietet heute verschiedenste Formen des Lernens und der Erfahrung. Und tatsächlich: So kann Unti auch Spass und Freude machen.

Pfarrer Oliver Baumgartner

OPEN-AIR-GOTTESDIENST VOM SONNTAG, 26. AUGUST

Der Sommer geht zu Ende und somit war es wieder Zeit für unseren Open-Air-Gottesdienst – dieses Mal ökumenisch. Wir starteten mit etwas kühlem Wetter, aber im

Laufe des Gottesdienstes klarte es auf und die Sonne wärmte die Luft und alle Teilnehmer. Wir genossen eine gute Predigt, schöne Taufen und tolle Musik der MV Brass Band

Henggart. Im Anschluss wurden alle mit Wurst und Brot verwöhnt. Ein gelungener Anlass!

Franziska Bretscher



24 REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

IMPRESSIONEN FIIRE MIT DE CHLIINE 1. SEPTEMBER



MACH MIT BEIM

KRIPPENSPIEL 2018

★ D'Wiehnachtsräuber ★

Probedaten: 27.10.* / 03.11. / 17.11. / 24.11.* / 01.12. / 8.12. / 12.12.** / 15.12 (Hauptprobe)
 Samstags, jeweils von 9.00-11.00 Uhr bzw. *=13.00-15.00 Uhr / **= 16.00-18.00Uhr

Aufführung: 16.12.18 in der Ref. Kirche Henggart

★ Für alle Kinder ab der 1. Klasse. ★

Hast Du Lust auf Singen, Musizieren, Spiel und viel Spass?
 Dann melde Dich per Mail bei viosuess@gmail.com an um beim Krippenspiel mit zu machen. - Anmeldeschluss ist am **15.10.18**.

★
 Wir freuen uns sehr auf Dich!
 Das Projekt Team

Violette, Brigitte, Sarah
 mit Unterstützung von Theaterpädagogin Cornelia Truninger und Pfarrer Oliver Baumgartner



Für unsere kleine ländliche Kirchgemeinde mit rund 1'200 Mitgliedern suchen wir per 1. Januar 2019 eine/n

reformierte
kirche henggart

Sachbearbeiter/in 15%-20%

welche/r unser Sekretariat als Dreh- und Angelpunkt führt. Sie arbeiten eng mit der Kirchenpflege, dem Pfarramt und unseren Mitgliedern zusammen. Sie erledigen allgemeine Sekretariatsarbeiten, bearbeiten unseren Internetauftritt, übernehmen die Vor- und Nachbearbeitung von Kirchenpflegesitzungen, gestalten Flyer und unser Mitteilungsblatt usw.

Sie bringen mit:

- Kaufmännische Grundausbildung und mehrere Jahre Berufserfahrung
- Selbständigkeit
- Guter Umgang mit Word, Excel und PowerPoint
- Gestalterisches Flair
- Freude an der Zusammenarbeit mit verschiedenen Ansprechpersonen

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Aufgabe mit hoher Selbständigkeit
- Möglichkeit für Homeoffice
- Flexible Arbeitseinteilung

Es ist vorgesehen, dass das Arbeitspensum während den 40 Schulwochen geleistet wird.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte elektronisch an katharina@zh.ref.ch

Ihre Fragen beantwortet Ihnen Frau Katharina Ott van Spronsen, Verantwortliche Kirchenpflege Personal, 052 301 10 23, gern.

Kirchenpflege Henggart

Adventsmarkt

Adventsgestecke und kreative Geschenke

Sonntag, 2. Dezember 2018, 11:00-16:00 Uhr

Verpflegung und Kaffeestube, Kinderprogramm



*Haben Sie Lust, uns bei den Vorbereitungen zu unterstützen?
In geselliger Runde basteln und werken wir gemeinsam im Pfarrhaus-Saal.*

Geschenke: 31. Oktober und 7. November, 19:00 bis 22:00 Uhr

Adventsgestecke und Kränze: 29. November, 08:30 bis 12:00 Uhr, 13:30 bis 17:00 Uhr
30. November, 08:30 bis 12:00 Uhr

NIEDERMANN & PARTNER
IMMOBILIENDIENSTLEISTUNGEN

Mitglied des  Mitglied des 

Ihr Partner in Ihrer Region

**Kundenservice ist bei uns keine Abteilung –
Kundenservice ist unsere Einstellung!**

Unsere Dienstleistungen

- Verkauf / Vermietung
- Schätzung / Projektentwicklung



Niedermann & Partner ■ Philipp Niedermann ■ Obermühlestrasse 1 ■ 8450 Andelfingen ■ Telefon 052 317 12 11 ■ www.niedermann-partner.ch



KURT SCHÜTZ

DIPL. ARCHITEKT FH/SIA

ARCHITEKTURBÜRO

DORFSTRASSE 16
8444 HENGGART
Tel. 052 316 13 68
www.schuetz-architekt.ch

Physiotherapie Henggart

- Wir begleiten Sie ins Gleichgewicht -



Physiotherapie Henggart GmbH
Praxis für Physiotherapie, Craniosacraltherapie und Massage
Bahnstrasse 2a, 8444 Henggart
052 301 12 88

www.emindex.ch/severine.fluri

28 KIRCHENCHOR

KIRCHENCHORREISE 2018



Die diesjährige Reise des Kirchenchors wurde von Peter Stocker organisiert. Er besitzt in Sogn Benedetg eine schicke Ferienresidenz. Die Bahnreise in die Surselva dauerte erwartungsgemäss etwas länger, als wir es von früheren Chorausflügen gewohnt sind. Peter stieg in Sumvitg/Cumpadials zu und begleitete uns nach Disentis, wo nach dem Aperitif in der Veglia Stiva Grischuna eine reichhaltige Portion Capuns unseren in der Zwischenzeit angewachsenen Hunger stillte.

Ein Kleinbus bot genügend Platz, um die bescheidene Teilnehmerzahl nach Sogn Benedetg zu transportieren. Dort erwartete uns in der Person von Vitus Bass ein höchst kompetenter Kulturexperte. Peter hatte ihn «aufgeboden», um uns die Besonderheiten des kleinen Dorfes näherzubringen. Im Zentrum seiner Führung stand die 1984 von einer Staublawine bis auf die Grundmauern zerstörte Kapelle, deren hufeisenförmiger Chor aus dem 9. Jahrhundert stammt, und die vom weltberühmten Architekten Peter Zumthor 1988 erstellte und ein Jahr später eingeweihte neue Kapelle. Die Ruine des zerstörten Heiligtums ist restauriert worden, was sich aus verschiedenen Gründen als sehr

aufwendig erwies. Vitus Bass hat dabei selber Hand angelegt. Die wahrscheinlich zwischen 1430 und 1440 gemalten Fresken, mit der Chronik des Himmels und der Hölle, konnten gerettet werden und sind glasgeschützt an der Innenmauer angebracht worden.

Die neue, aus Holz gebaute Kapelle mit einem tropfenförmigen Grundriss präsentiert sich als wahres Kunstwerk. Hauptziel des Architekten war, die Leute zum Nachdenken und Innehalten zu bewegen. Das von oben einfallende Licht und der mit konisch nach oben verzögten hölzernen Pfeilern umrahmte Innenraum soll Geborgenheit vermitteln. Die originelle Balkenstruktur der Decke macht das Dach zu einem Prunkstück der Zimmermannskunst.

Den Abschluss bildete der Besuch der Wohnung von Peter Stocker. Bei vielfältiger Tranksame und einheimischen kulinarischen Köstlichkeiten wurde in angeregten Gesprächen das Gesehene verarbeitet, bis uns der Fahrplan zum Aufbruch mahnte. Mit dem gleichen Bus fuhren wir zurück zur RhB-Station.

Die bereits auf der Hinfahrt bewunderte Rheinschlucht vermochte bei fast allen die Aufnahmefähig-

keit noch einmal zu aktivieren. Das Umsteigen im Bahnhof Chur verlief – im Gegensatz zum Vormittag – ohne Irrwege und Zeitdruck.

Ein besonderer Dank für den erlebnisreichen Tag gebührt dem Organisator Peter Stocker und der Reiseleiterin Ruth Hugi.

Falls mein Bericht bei den Daheimgebliebenen den Eindruck erweckt, sie hätten etwas verpasst, hat er sein Ziel erreicht.

Ernst Härtner



DIE «NEUE» BIBLIOTHEK

In den Herbstferien wird die Bibliothek Henggart im Untergeschoss umfassend saniert! Für die Schüler, welche die Bibliothek wöchentlich als Schulraum nutzen, wird die Infrastruktur den Bedürfnissen angepasst.



Allen Neukunden schenken wir die trendige Bibliothekstasche – kommen Sie vorbei, auch für Sie hat es die richtigen Medien.

Viele Neuerscheinungen für alle Altersstufen können über den Katalog www.winmedio.net/henggart reserviert werden.

Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch und viele Neukunden

Rita Schneider
Marlies Mertl



VERANSTALTUNGEN 2018

Dienstag, 2. Oktober

Taschenbuch- und DVD-Tausch. Brauchen Sie noch Ferienlektüre? Eins bringen und eins mitnehmen. Während den Öffnungszeiten.

Mittwoch, 24. Oktober 14.00 bis ca. 15.00 Uhr

«Gschichtezeit» – für Kinder ab ca. 3 Jahren!
Wie diese Geschichte geht, erzählt euch Marlies Mertl.
Eintritt frei, ohne Anmeldung. Wir freuen uns auf dich!

Mittwoch, 31. Oktober 09.30 bis ca. 10.30 Uhr

Neue und «gluschtige» Romane für Erwachsene.
Das Bibli-Team stellt neue Bücher für Erwachsene vor.
Ein gemütlicher Morgen mit Kaffee und Gipfeli erwartet Sie.

Donnerstag, 1. November ab 17.00 Uhr

Die «neue» Bibliothek ist eröffnet – Apéro mit Musik und vielen Überraschungen.

1. bis 24. Dezember

Verzauberte Medien – der etwas andere Adventskalender

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag	15.00 - 17.00 Uhr 19.00 - 20.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr
Freitag	15.00 - 17.00 Uhr

In den Herbstferien bleibt die Bibliothek Henggart geschlossen!

Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Website: www.winmedio.net/henggart



HENGART FRAUEN
FRÜHSTÜCK

SAMSTAG 10. NOVEMBER 2018
9:00 - 11:00 UHR

WERTVOLL IN GOTTES AUGEN

Als Frau wertvoll in Gottes Augen, Biblische Beispiele, Lebensgeschichten von Frauen aus der verfolgten Kirche

Referentin:

Gabi Werder ist verheiratet und wohnt im Kanton Aargau. Nach einer kaufmännischen Ausbildung studierte sie Theologie. Heute setzt sie sich für Frauen aus der verfolgten Kirche ein.

WO: FEG Henggart, Seewadelstrasse 14, 8444 Henggart

KOSTEN: 20.- CHF

ANMELDUNG: bis 4. November 2018

KINDERHÜTE: für alle von 0-6 Jahren (mit Znüni)

Weitere Infos & Anmeldung bei Käthi Bänninger, Henggart
052 317 00 66, frauenfruehstueck@feg-henggart.ch

Die Baumschule



in Ihrer Nähe...

Stauden
Gehölze
Rosen
Gartenmärkte

Baumschule Todt AG
8442 Hettlingen
www.pflanzencenter.ch



Sie wollen nicht ins Altersheim?
Dann bleiben Sie einfach Zuhause



Sie wünschen sich:

Ihren Lebensabend Zuhause zu verbringen, weil Sie sich hier wohl fühlen
Ihr angestammtes soziales Umfeld zu erhalten
Mobil und unternehmenslustig zu bleiben
Ihre Freiheit zu geniessen
Ihren kulturellen Leidenschaften nachzugehen
Ihren Speiseplan zu bestimmen und Essen worauf Sie Lust haben

Sie sind bereit Hilfe anzunehmen – Wir haben die Lösung für Sie!

Ganztags-Betreuung zuhause bedeutet: Die Betreuerin wohnt bei Ihnen im Haushalt und erledigt den Haushalt vollumfänglich
Teilzeit oder temporäre Betreuung nach Spitalaufenthalt, Krankheit oder Reha
Unterstützung bei Einkäufen, Begleitung Freunden und Bekannten, zu Ärzten, Therapien, auf Ausflügen, kulturellen Anlässen, Behördengängen
Koordination & Ergänzung mit Spitex, Entlastung Angehörige und vieles mehr

Fritz Wittwer
Geschäftsführer



berät Sie gerne
und unverbindlich



Wolfwingertenstrasse 12
8444 Henggart

052 558 63 17
info@wg-betreuung-zuhause.ch
www.wg-betreuung-zuhause.ch

ELtern KInder-Treff


EIKi

Elternverein Henggart

Hast du Kinder im Alter bis 4 Jahre und magst den Kontakt mit gleichgesinnten Mamis und Papis, so bist du ganz herzlich willkommen im ELKI-Treff Henggart.

Wir treffen uns jeweils an einem Dienstag zwischen 09.00 Uhr und 11.00 Uhr

Während die Kinder zusammen spielen, können die Eltern neue Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen. Znüni, Getränke und viele Spielsachen stehen für euch bereit.

Die nächsten Daten 2018 (Gemeindehaus Henggart, 1. Stock)

Oktober	23.
November	13./27.
Dezember	11.

Unkostenbeitrag CHF 3.00 pro Mal und Familie



Elternverein Henggart

Voranzeige

**De Samichlaus chunnt...
...am Samstag, 1. Dezember 2018**

Dieser Anlass ist öffentlich, mehr Infos folgen unter www.elternverein-henggart.ch



Elternverein Henggart

Voranzeigen 2019

Evening-Turnhalle Henggart

Spiel und Spass für Kids
im Alter von 9–12 Jahren

Samstag, 26. Januar 2019

19 bis 22 Uhr

Offene Turnhalle für Familien

Mit Bewegungslandschaft

Sonntag, 27. Januar 2019

14 bis 17 Uhr

34 TURNVEREINE DTV/TV

START DER TURNFESTSAISON 2018



Eine Woche nach dem erfolgreichen Einzelwettkampf am Regionalturnfest in Dinhard starteten der DTV und TV Henggart mit dem Vereinswettkampf. Früh am Morgen versammelten sich die Turnerinnen und Turner mit dem Velo am Bahnhof Henggart. Die Gepäckstücke wurden einem Fahrer abgegeben und die Reise sofort in Angriff genommen. Nach einer gemütlichen Velofahrt der Sonne entgegen parkierten wir unsere Räder und machten uns auf die Suche nach einem Lagerplatz. Direkt danach folgte das Aufwärmen und schon die erste Disziplin. Während einige Turner die Nagelschuhe montierten, pulverten sich die anderen ihre Hände mit Magnesium ein, denn wir waren an der Reihe, unsere Leistungen im Weitsprung respektive im Barren zu messen. Durch das absolut gute Flugwetter und dank den zu eng angezogenen Nagelschuhen wurde diesmal die 6-Meter-Marke geknackt. Währenddessen zeigten unsere 13 Barrenspezialisten eine vorzügliche Performance. Mit tobendem Applaus des sehr überzeugten Publikums wurden die Turner belohnt. Die etwas weniger überzeugten, strengen Kampfrichter honorierten unser Programm mit der Note 8.38. Nach einer kurzen Pause nahmen wir das Sprungprogramm ins Visier. Mit 16 Turnern liefen wir den ganzen Ablauf nochmals durch und machten uns bereit, 100 Prozent zu geben. In sehr gu-

ter Qualität konnten wir schliesslich unser Sprungprogramm vor unseren Fans und Kampfrichtern turnen und meisterten die Disziplin mit der Note 9.24. Als Letztes stand die Pendelstafette an der Reihe. Unsere Rennmaschinen rasten 80 um 80 Meter durch die Rennstrecke und verbrauchten dabei ihre letzten Energiereserven. Nach der Pendelstafette wurde die Note bekannt gegeben. Wir konnten es selber nicht fassen: Ein Wert von 10.00 stand auf dem Notenblatt!

Nach diesen grossartigen Leistungen gönnten sich einige Turner eine Abkühlung im nahegelegenen Weiher oder machten das Festgelände unsicher.

Wie auch der TV turnten die Damen des DTV um die Wette am RTF. Als Erstes stand für die Turnerinnen die Vorführung am Schulstufenbarren auf dem Programm. Mit der hervorragenden Note von 9.63 konnten sie bereits einen soliden Start hinlegen. In der Gymnastik strahlten die Turnerinnen mit der Sonne um die Wette und konnten den unzähligen Fans eine wunderschöne Gymnastikvorführung präsentieren, welche mit der Note von 9.23 belohnt wurde. Nach einer wohlverdienten Pause im kühlenden Schatten hiess es, sich am Hoch- und Weitsprung nochmals mit den Konkurrentinnen zu messen. Wiederum zeigten sie, dass man es sich zweimal überlegen muss, sich mit ihnen anzulegen. Die Noten 9.32

und 9.89 füllten das Punktekonto erneut. Somit blieb der DTV während des ganzen Wettkampfs unangetastet auf dem ersten Platz. Mit der Pendelstafette liefen die Turnerinnen unter dem Beifall der Zuschauer mit 8.90 Punkten zusätzlich noch auf den fünften Platz im Vereinswettkampf der Aktiven in der einteiligen Leichtathletik.

Am Sonntag, nach der tollen freien Vorführung des DTV, konnten sich der TV Henggart mit dem 3. Platz und der DTV mit dem sensationellen 1. Platz in der Endwertung der 3. Stärkeklasse krönen lassen.

Resultate RTF Dinhard

DTV Henggart

Vereinswettkampf Aktive 3-teilig
Stärkeklasse 3

	1. Rang
Weitsprung:	9.89
Hochsprung:	9.32
Gymnastik:	9.23
Schulstufenbarren:	9.63
Endstand:	28.36

TV Henggart

Vereinswettkampf Aktive 3-teilig
Stärkeklasse 3

	3. Rang
Weitsprung:	8.88
Barren:	8.38
Sprung:	9.24
Pendelstafette:	10.00
Endstand:	27.81

1. August und Weinlandturntag

Am Nationalfeiertag der Schweiz empfing der DTV die Henggarterinnen und Henggarter und viele Besucher auf dem Guggenhürli, um gemeinsam der Schweiz zu ihrem 727. Geburtstag zu gratulieren. Mit dem Festwirtschaftsbetrieb des DTV wurde gemeinsam mit der Bevölkerung auf das Wohl der Schweiz angestossen.

3 Wochen später trafen sich wieder einige Turner am Weinlandturntag in Thalheim. Die Teilnehmenden massen sich als Einzelkämpfer in den Disziplinen der Leichtathletik, Gymnastik und Geräteturnen.

Resultate Weinlandturntag

Aktive Turnerinnen, 3-Kampf

- 2. Läderach Manuela *
- 4. Niedermann Careema *

Aktive Turnerinnen, 5-Kampf

- 2. Schneider Sina *
- 8. Bretscher Giuliana*
- 8. Krauser Marielle *

Juniorinnen, 5-Kampf

- 17. Ganz Nadja *
- 19. Bretscher Leandra *
- 25. Geniets Michèle *

Männer, 8-Kampf

- 7. Gsell Cédric *
- 12. Bertschinger Claudio *

Junioren, 7-Kampf

- 7. Sigg Lukas *
- 11. Bretscher Andrin *

*mit Auszeichnung

TSST Deutweg

Als Abschluss der Saison nahmen der DTV und TV Henggart am alljährlichen TSST in der Sportanlage Deutweg teil. Unglücklicherweise war das Wetter, im Gegensatz zum Rest der Saison, nicht auf unserer Seite. Bereits am Morgen früh hiess es wieder Bestleistungen zu zeigen. Im verregneten Winterthur standen die unterschiedlichsten Leichtathletikdisziplinen auf dem Programm. So kämpften wir gegen andere Ver-

eine um den Sieg im 80-/100-Meter-Sprint, Hoch- und Weitsprung, Kugelstossen, Wurf, Schleuderball und in den unterschiedlichsten Stafetten. Mit den zahlreichen Bestleistungen des DTV und TV konnten

wir oft eine Auszeichnung entgegennehmen und auch ab und zu aufs Podest steigen.

TV Henggart
Nicola Hug

Resultate TSST Deutweg

	DTV Henggart	TV Henggart
80/100 m-Lauf:	5. Henggart 2 * 14. Henggart 1 *	9. Henggart 1 * 33. Henggart 2
Hochsprung:	1. Henggart 1 *** 18. Henggart 2	11. Henggart 1 *
Kugelstossen:		21. Henggart 1 41. Henggart 2
Speer:		13. Henggart 1
Schleuderball:	12. Henggart 1 22. Henggart 2	
Weitsprung:	1. Henggart 1 *** 20. Henggart 2	5. Henggart 1 * 18. Henggart 2
Wurf:	1. Henggart 1 *** 26. Henggart 2	
Schwedenstafette:	1. Henggart 1 *** 7. Henggart 2 *	
4 x 100 m:	3. Henggart 1 *** 17. Henggart 2	9. Henggart 1 *
4 x 400 m:		5. Henggart 1 7. Henggart 2
Pendelstafette 80 m:	1. Henggart 1 ***	6. Henggart 1 *



36 TURNVEREINE FTV

DER FTV AM REGIONALTURNFEST 2018 IN DINHARD

Nach einigen gemeinsamen Trainings war es soweit und der FTV und die Männerriege starteten am RTF in Dinhard zu Fit und Fun, Schleuderball und Steinheben.

Der Treffpunkt wurde auf 13.15 Uhr in Dinhard festgelegt. Einige waren bereits schon früher angereist, um den DTV und den TV anzufeuern.

Nach einem kurzen Spurt in Richtung Wald wurden die Muskeln der Turnerinnen und Turner durch das Einturnen von Peter aufgewärmt.

Die Schar teilte sich dann kurz auf, die eine Gruppe startete um 14.45 Uhr beim Schleuderball, die andere um 14.50 Uhr zu Fit und Fun 1 (Fussball-Korb und Ballkreuz).

Leider konnten beim Schleuderball wie auch beim Fit und Fun 1 die Trainingsresultate nicht ganz erreicht werden.

Gemeinsam wurde dann um 15.50 Uhr Fit und Fun 2 (8er-Ball und Unihockey) in Angriff genommen, bevor man sich wieder aufteilte und die beiden letzten Disziplinen, Fit und Fun 3 (Moosgummiring und Intercross) um 16.00 Uhr sowie Steinheben um 16.55 Uhr absolvierte.

Mit dem Resultat beim Moosgummiring konnte man ganz zufrieden sein, beim Intercross beeinträchtigte der Stand der Sonne die Sicht und es gingen so einige Punkte verloren.

Beim Steinheben wurden gute Resultate erzielt, leider liegt aber für die Note 10 neu das Gewicht des Steines für die Männer bei 22 kg.

Nach dem durchaus gelungenen Wettkampf begab sich die ganze Schar ins Vorzelt der Festhütte und stillte den grossen Durst bei guter «Après-Turnmusik». Gemeinsam

wurde auch das Nachessen eingenommen und nach und nach verliessen die Turnerinnen und Turner das Festgelände.

Am Sonntag traf sich eine kleine Schar, um der Rangverkündigung beizuwohnen. Um einen Hundertstel verpasste die Gruppe FTV/Männerriege den 3. Rang. Schade...

Herzlichen Dank den Leitern Barbara Sigg und Peter Schneider für die gute Vorbereitung und den treuen Fans für die Unterstützung.

Andrea Obst



Stärkeklasse	Ergebnis
FTV/MR Wülflingen (Aktive)	25.7
MTV Weisslingen	25.45
MR Neftenbach	25.21
FTV/MR Henggart	25.20
DR2 Dürnten	24.47
ED/MP Altikon - Eglisau	24.21



Volkstümliches Kirchenkonzert

Sonntag, 11. November 2018
Reformierte Kirche Henggart
um 14.30 Uhr



Jodlerklub «Tannhütte» Henggart
 Leitung: Sabine Brunner

Alhorngruppe «Echo vom Randen» Schaffhausen

Ländlertrio «Echo vom Horben»

Freier Eintritt / Kollekte

UNSERE NÄCHSTEN ÖFFENTLICHEN AUFTRITTE

Mo, 31. Dez. 2018

Silvestergottesdienst, Ref. Kirche Weiach

NEU – NEU – NEU
4 Unterhaltungen im Rest. Bahnhof, Henggart

Sa, 2. Feb. 2019

Abendunterhaltung

So, 3. Feb. 2019

Unterhaltungs-Nachmittag

Sa, 9. Feb. 2019

Abendunterhaltung

So, 10. Feb. 2019

Unterhaltungs-Nachmittag

30 Jahre!



LEUEBÜHNE



Gaunerkomödie in 3 Akten von Hans Gmür
Regie: Rainer Früh

Tigerfalle

Sa, 10. Nov 2018, 20 Uhr So, 18. Nov 2018, 18 Uhr
So, 11. Nov 2018, 18 Uhr Fr, 23. Nov 2018, 20 Uhr
Fr, 16. Nov 2018, 20 Uhr Sa, 24. Nov 2018, 20 Uhr
Sa, 17. Nov 2018, 20 Uhr

Aufführungen im Restaurant Bahnhof, Henggart

Vorverkauf ab 01.10.2018
Telefon 077 410 95 43

Dienstag bis Donnerstag
18–20 Uhr oder
www.leuebuehne.ch

PADU

Der neue Opel

GRANDLAND

Die XTRA-Portion Abenteuer.




DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN



Weiersmüller
IHRE FREUNDLICHE AUTOGARAGE.

Alte Andelfingerstrasse 10 • 8444 Henggart
Tel. 052 316 15 37 • info@weiers.ch • weiers.ch

MIT SCHWUNG IN DEN HERBST

Nach der Sommerpause starteten wir wie gewohnt mit dem «Wine and Music»-Platzkonzert und dem Open-Air-Gottesdienst in Henggart. Beide Anlässe fanden bei schönem Wetter statt und wurden zahlreich besucht, was uns sehr freute! Anfang September konzertierten wir dann am Weinländer Herbstfest in Hettlingen und genossen anschliessend die feinen Spezialitäten und das schöne Ambiente.

Am **Sonntag, 28. Oktober** um 10.00 Uhr findet nun zum zweiten Mal um 10.00 Uhr das Familienkonzert in der Wylandhalle Henggart statt. Auch dieses Jahr wird die Junior Band Henggart/Andelfingen eine musikalische Geschichte vor-

bereiten und die jungen Konzertbesucher bestimmt begeistern! Wir freuen uns nach dem grossen Erfolg von letztem Jahr erneut auf viel junges Publikum ☺ Das Motto der Geschichte ist noch geheim, wird aber schon bald per Flyer in Ihrem Briefkasten gelüftet...

Im Gegensatz zum letztem Jahr beginnt nun für die BBH nicht wie gewohnt die Montreux-Saison, sondern wir konzentrieren uns bereits jetzt auf die Unterhaltungskonzerte im Januar 2019. Diese stehen unter der Leitung unseres Interimsdirigenten Andi Hedinger, welcher uns bestimmt bestens darauf vorbereiten wird. Das Motto der Konzerte heisst «In 80 Minuten um die Welt»

und bietet wieder einige bekannte aber auch unbekannte Leckerbissen für das Publikum, gespickt mit Witz und Charme unserer Schauspieler. Genauere Infos folgen in der nächsten Henggarter Ziit.

Einen wunderbaren Herbst wünscht Ihnen

Caroline Rennhard



Bild: zvg

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

28. Oktober 2018

Familienkonzert
Wylandhalle Henggart
10.00 Uhr

24. Dezember 2018

Weihnachtsspiel
Kleinformation
div. Quartiere in Henggart
abends

19. Januar 2019

Unterhaltungskonzert
Wylandhalle Henggart
20.00 Uhr

20. Januar 2019

Unterhaltungskonzert
Wylandhalle Henggart
15.00 Uhr

SENIORENFERIEN IN ISELTWALD BE



Alle Jahre wieder. 21 SeniorInnen steigen vor dem Volgladen in den Moser Car ein. Stauwochenende einmal mehr. Ausweichen bis in die Stadt Zürich ist erfolgreich und so treffen alle (auch Franz Callegher mit dem Auto und die anderen vier Feriengäste mit der Bahn und dem Postauto) genau nach Zeitplan in Iseltwald ein. Ein Willkommensapéro stimmt uns auf die bevorstehende Ferienwoche ein.

Erster Höhepunkt ist die Schifffahrt von Interlaken West nach Thun. Die Wanderer verlassen das Schiff in Oberhofen. Mit dem Postauto geht's nach Aeschlen. Von hier wandern wir zur Gümischlucht-Hängebrücke. Wir überqueren diese 320 m lange und 180 m über dem Schluchtgrund hängende Brücke mit gemischten Gefühlen. Sie schwankt jedoch erstaunlich wenig, so dass auch die Ängstlichen problemlos die Brücke passieren können – aber ein bisschen Seemannsgang ist schon nötig. Von der Brücke geniesst man eine unvergleichliche Aussicht auf den Thunersee und das Bergpanorama. Der Brückenzoll wird im Gruppentarif entrichtet. Von Sigriswil steigen wir nach Merligen hinunter, wo wir uns mit den Nichtwanderern im Postauto treffen.

Diese Gruppe hat der Altstadt von Thun einen Besuch abgestattet und sich in einem feinen Café an der Aare verwöhnen lassen.

Zweiter Höhepunkt: die Giessbachfälle! Die Gemütlichen fahren mit dem Dampfschiff «Lötschberg»

von Iseltwald zur Station Giessbachsee. Die Marschtüchtigen wandern dem Brienersee-Ufer entlang zur Standseilbahnstation. Perfektes Timing – die Wanderer erreichen ihr Ziel zusammen mit dem Dampfer. Mit ihm aber auch ein paar gefühlte hundert Touristen. Die ehrwürdige alte Standseilbahn fährt pausenlos, bis alle oben sind. Ein fröhlicher Bähnler lässt jedoch keinen Stress aufkommen. Im Garten des sehr schön renovierten Hotels lassen wir uns nieder zum Mittagessen. Ein Südtiroler Kellner (eigentlich eher ein Komiker) bedient uns. Mit seinen Sprüchen erfreut er die ganze Tischrunde. Nach den Rundgängen zu den imposanten und mächtigen Wasserfällen teilen wir uns wieder in eine Dampfschiff- und eine Wandergruppe auf. Fast gleichzeitig treffen alle in Iseltwald ein.

Der sonnige und heisse Tag lockt Franz I und Franz II noch zu einem Schwumm im bekanntermassen kühlen Brienersee – Fazit: kalt aber sehr erfrischend – einfach herrlich!!!

Übrigens: Judith Gisler hat täglich frühmorgens ein Bad im Brienersee genommen.

Dritter Höhepunkt: Rosenluischlucht. Fahrt nach Meiringen. Ab da mit dem reservierten Postauto hoch zum Hotel Rosenloui. Die Gemütlichen speisen im alten Jugendstilhotel vorzügliche «Berner Portionen». Die Wanderer fahren eine Station weiter zur Station Rosenloui-Schlucht. Über steile Treppen, vorbei an tosenden, schäumenden Töpfen und Wasserfällen durchstei-

gen wir das Naturwunder. Einfallende Sonnenstrahlen sorgen für Regenbögen und spezielle Lichteffekte. Durch eine klickende Drehtür verlassen wir diese spezielle Welt und finden uns im Sonnenlicht in einem Steinmannli-Garten wieder. Ein steiler Abstieg plagt unsere Knie und Gelenke. Doch zur Schwarzwaldalp führt uns ein sanfter Weg. Wieder stimmt das Timing: Wanderer und die satten Hotelbesucher treffen zusammen auf der Alp ein.



Auch hier geniessen die hungrigen Schluchtengänger deftige bernische Portionen. Mit dem Extrapostauto, das eigentlich gar nicht so extra ist (überzählige Touristen werden vom regulären Kurs zu uns reingestopft), fahren wir bei drohenden dunklen Wolken nach Grindelwald. Beim Umsteigen entladen sich diese und durchnässen alle im Nu. So wird der heutige Seeschwumm in Iseltwald überflüssig.

Vierter Höhepunkt: Dorfführung in Brienz. Loni und Hansueli Ruef haben uns diesen Rundgang offeriert und organisiert. An dieser Stelle herzlichen Dank den beiden.

Plan A: Vorgeschichte: schon Tage vorher will unsere Edith die Bahn nach Brienz reservieren. Mit dem Ergebnis: Nur in der ersten Klasse

möglich – gegen Aufpreis natürlich. Am Reisetag per Mail: Reservation nicht möglich, alles ausgebucht. Herzliche Grüsse BLS.

Plan B: Wir nehmen das Schiff! Sowieso besser und gemütlicher, nur eine Stunde später. Der gebuchte Führer, auch Rentner, passt sich an. Viel Interessantes erfahren wir von Henry Kehrlı während des Spaziergangs durch das Dorf. Wir wissen jetzt, woher der Ausdruck «de Löffel abgäh» stammt und was «äs glismets Huus» bedeutet. Am Ende geniessen wir wie immer ein gutes Essen im «Weissen Kreuz» mit bernischen Portionen. Zurück fahren wir wieder mit dem Schiff – auch bei trübem Wetter schön.

Nächster Höhepunkt: Tellspiele in Interlaken! Ein wahres Spektakel – Drama pur. Wer wissen will, wie der Apfelschuss funktioniert, wird abgelenkt durch ein Nebendrama, alle sind gefangen von dieser Szene – zack, der Apfel ist gefallen! Fein gemacht, niemand weiss, wie es passiert. Das gleiche auch beim Mord an Gessler in der Hohlen Gasse: Nebendrama, zack, der Gessler hat den Pfeil in der Brust! Donnerrollen und Gewittersturm sind gekonnt inszeniert. Am Schluss: Standing Ovations.

Der nächste Höhepunkt am Freitag fällt dem Dauerregen zum Opfer. Nur vier Personen und Tim (Wegbegleiter von Eveline) benutzen das Sonderarrangement Tellspiele/Schynige Platte. Vier fahren mit dem Postauto nach Habkern und lassen sich in die Herstellung



eines Alphorns einweihen. Zwei weitere unternehmen trotz des Regens eine Wanderung zu den Giessbachfällen bis nach Brienz. Die anderen unterhalten sich mit Spielen wie Lotto, Triominos, Jassen, Brandy Dog und diversen Kartenspielen. Dir, liebe Ursula, danken wir für den Batzen, den du uns für die Lotto-Preise spendiert hast.

Nächster Höhepunkt: Müren. Per Bus und Postauto fahren wir nach Lauterbrunnen und mit der Seilbahn zur Grütschalp. Mit dem Bähnli geht's weiter zur Winteregg. Trotz leichten Regens wandern einige die Strecke von der Grütschalp zum Restaurant Winteregg. Sensationelle Röstis und Älpermagronen erwarten uns – so, wie wir es langsam gewohnt sind. Nichtwanderer bleiben noch zum Spielen und Plaudern. Die anderen nehmen den Weg nach Müren unter die Füsse – der Bahn entlang, leider ohne Aussicht auf die Dreiergruppe «Eiger, Mönch und Jungfrau». In Müren ist der Bahnhof am Ortsanfang. Der lange Weg zur Seilbahn Müren–Stechel-

berg durch den nebligen Nieselregen wird nicht zum Wochenhit. Schlussendlich schaffen es aber alle und rechtzeitig. Alles klappt – die Fahrt runter ins Lauterbrunnental und die Anschlüsse nach Iseltwald.

Nun gilt es, Abschied zu nehmen von unserem aufmerksamen Servicepersonal, vom traumhaft gelegenen Hotel, von der vielseitigen, schönen Landschaft, vom türkisblauen Brienzensee und vom Morgenturnen mit Ruth.

Ein weiterer Höhepunkt sei noch erwähnt: Die Busfahrt über den Sustenpass –der «Stein-Gletscher» zeigt sich im schönsten Sonnenlicht. Durch das Reusstal, über den Sattel und das Zürcher Oberland erreichen wir staufrei Henggart.

Alle Begleitpersonen (Edith Laufer und Franz Callegher (Pro Senectute Henggart), Vreny Schaub (ref. Kirche Henggart) und Marianne Décurey (Partnerin von Franz Callegher) sind dankbar, dass diese Ferienwoche ohne Probleme und Zwischenfälle abgelaufen ist und alle SeniorInnen gesund und munter daheim angekommen sind.

Ein grosser Dank geht an Edith Laufer, die all diese Höhenflüge so perfekt vorbereitete, damit es alle auf ihre Art geniessen konnten.

Ein Dank allen Helfern, aber auch den reiselustigen Seniorinnen und Senioren, die zu jeder Abwechslung und jedem Spass bereit waren, so dass wir zusammen eine tolle Woche erleben durften.

Franz Callegher



JUNGSCHÜTZENKURS



Ein Schützenhaus voller junger motivierter Schützen – das macht Freude!

Am 28. April 2018 führte der MSV Henggart eine Schiessübung mit 28 Jungschützen im Alter von 13 bis 20 Jahren aus dem Kreis Flaachtal durch. Schiessen heisst nicht nur Schüsse auf die Zielscheibe ballern, diese Buben und Mädchen lernen den korrekten Umgang mit dem Sturmgewehr und werden auch in Disziplin, Exaktheit und Körperbeherrschung trainiert. Wir wollen die

Jugendlichen nicht nur schiesstechnisch unterstützen, sondern ihnen auch das Vereinsleben näherbringen und sie darin integrieren. Mit Unterstützung und Ratschlägen seitens unserer Vereinsmitglieder wurde dieser Samstagnachmittag ein voller Erfolg.

Auch 2019 finden wieder Jungschützenkurse im Kreis Flaachtal (Berg a.l., Flaach, Dorf, Volken, Hünikon und Henggart) statt. Jugendliche zwischen 13 bis 20 Jahren sind herzlich willkommen und werden



von erfahrenen Leitern ausgebildet. Wir freuen uns über eure Anmeldung bei

Beatrice Müller-Ritzmann
Hauptleiterin
(muellerbeatrice@gmx.ch)
oder Peter Schneble
MSV Henggart
(079 352 27 26)

MILITÄRISCHES OBLISCHIESSEN

Das Gruppenerlebnis kommt bestimmt nicht zu kurz!

Ein weiterer Anlass, der unter der Leitung von Oblt Lukas Strässle (aus Henggart) stattfand, war das militärische Oblischiessen der Geb S Bat 6 Sich Zug, organisiert durch unseren Verein. Böser Zufall spielte mit, dass am selben Tag das letzte WM-Spiel unserer Schweizer-Nati gegen Schweden ausgetragen wurde. Dies durften wir doch unseren WK-Sol-

daten nicht vorenthalten und so wurde, in letzter Minute und mit viel Engagement, im Schützenhaus ein Beamer installiert (allen Helfern sei hiermit herzlichst gedankt!). Nach getaner Arbeit, sprich Oblübung, verfolgte man mit Spannung den Fussballmatch und mit Heiss hunger wurden gegen 100 Bratwürste und Servelats sowie 80 feinste Erdbeertörtli verspiesen und auch einige Liter Bier und Mineral getrunken. Aus

der Oblübung wurde spontan ein FAK-Abend (militärisch: Fakultativer Ausgang bis 23.00 Uhr) und – so versprochen – wird auch die nächste militärische Oblübung wieder in Henggart durchgeführt.

Der Vorstand



Bäckerei Schläpfer

DER FEUERWEHRVEREIN HENGGART STELLT SICH VOR



Am Freitag, den 1. Juni 2018 organisierte der Feuerwehrverein Henggart einen Anlass und lud alle ehemaligen Feuerwehrkameraden zu einem geselligen Abend ein. Neben den Vereinsmitgliedern folgten der Einladung rund ein Dutzend ehemalige Feuerwehrmänner.

Bei warmem Sommerwetter konnte der Apéro vor dem Feuerwehrlokal genossen werden. In der Ansprache begrüßte der Vereinspräsident Paolo Benvenuti sowie der Zugchef des Feuerwehrzuges Andelfingen Süd Thomas Grob die Anwesenden.

Natürlich standen auch diverse Fahrzeuge der Feuerwehr zur Besichtigung bereit. So konnte das Tanklöschfahrzeug, das Ölwehr-Fahrzeug, das Ersteinsatz-Fahrzeug sowie ein Mannschaftsbus besichtigt werden. Bei der Besichtigung wurde schnell klar, wie der Wandel der Zeit viele Verbesserungen in der Ausrüstung der Feuerwehr mit sich gebracht hat. Schnell wurden Erinnerungen wach und gegenseitig erzählt.

Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein mit Wurst und Brot sowie etwas «Kühlem zum Löschen» wurden Erlebnisse und Erfahrungen ausgetauscht und die Geselligkeit gepflegt.

Der Feuerwehrverein verbreitet und festigt den wichtigen Nutzen einer freiwilligen, gemeindeeigenen Feuerwehr. Der Vereinszweck soll insbesondere erreicht werden durch:



- Förderung der Geselligkeit sowie der kameradschaftlichen und traditionellen Verbindung der Feuerwehren und der übrigen Bevölkerung von Henggart und Umgebung
- Organisation der Feuerwehrreise, Förderung der Teilnahme an sportlichen, kulturellen und fachlichen Veranstaltungen der Feuerwehr

- Austausch von Erfahrungen und Informationen, Weiterbildungen.

Feuerwehrverein Henggart
Roman Graf

**Ihr Frisör
mit viel Erfahrung!**



Ursis Haarstübli

Ursula Schneider
Dorfstrasse 16
8444 Henggart

052 316 31 32
haarstuebli.ch
haarstuebli@bluewin.ch

Montag und der 2. Mittwoch im Monat geschlossen

Biolinie und 100% reine Pflanzenfarben



GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



Ralph Löpfe

Robert Meyer

**WIR UNTERSTÜTZEN SIE ALS
ERBENGEMEINSCHAFT:**

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf

...mit Know-How und Leidenschaft.

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch



Einfach solide

Wir bauen beim Anlegen auf
unsere langjährige Erfahrung.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

NEUE CEVI-ABENTEUER



Bei der Schilfete helfen traditionell Cevi und Pfadi aus Hettlingen dem Naturschutzverein, das Naturschutzgebiet Baldisriet zu entschilfen. So können wichtige Lebensräume erhalten werden.

Jedes Jahr findet ausserdem unsere Waldweihnacht (kurz WaWei) statt. Wir feiern als ganze Abteilung, zusammen mit den Eltern der Teilnehmer, Weihnachten im Wald. Lustige Abenteuer werden dabei erlebt und bei gemütlichem Zusammensein und feinem Risotto die weihnachtliche Stimmung genossen!

Willst du gerne einmal Cevi-Luft schnuppern? Du kannst an jedem Cevi-Nachmittag vorbeikommen. Auf unserer Website www.cevi-hettlingen.ch unter der Rubrik «Anschlag» findest du alle Informationen zum nächsten Cevi-Nachmittag. Wir freuen uns auf neue Gesichter aus Henggart!

Wende dich bei Fragen an:

Stefanie Jones v/o Juno
079 718 03 09
stefanie.jones@bluewin.ch

Nun nach den Sommerferien sind wieder Cevi-Abenteuer angesagt! Hier siehst du alle wichtigen Daten bis Jahresende:

6. – 21. Oktober: Herbstferien	
27. Oktober	Cevi
10. November	Cevi
24. November	Cevi
8. Dezember	Cevi
15. Dezember	*Waldweihnachten

Mach mit!
Wir freuen uns auf
neue Gesichter aus
Henggart!

DIE LEUEBÜHNE SPIELT EINE GAUNERKOMÖDIE



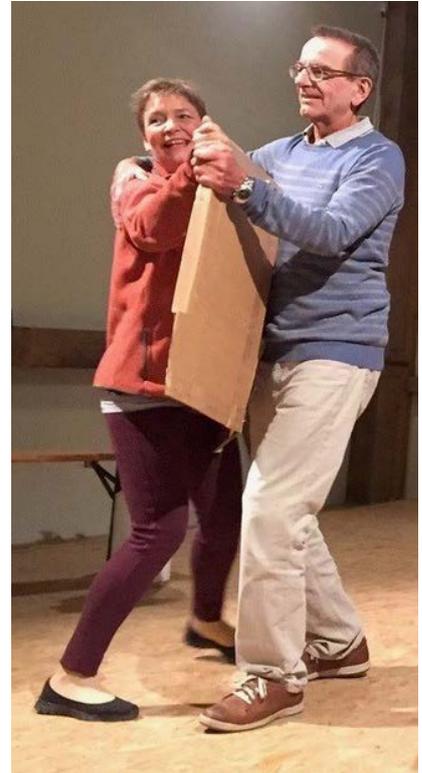
Die Leuebühne führte im vergangenen Jahr auf der Bühne des Restaurants Bahnhof in Henggart die turbulente englische Komödie «Ein Schlüssel für zwei» auf. Nach einem 2-jährigen Unterbruch bedeutete dies für unser Amateurtheater einen Neustart. Die Absicht von uns war klar: Wenn es gut geht, möchten wir gerne an diesem Spielort weitermachen.

Wir sind mit dem Ergebnis der Spielzeit 2017 absolut zufrieden. Regie und Theaterspielende brachten ein verblüffend intensives und reifes Schauspiel auf die Bühne. Die Zusammenarbeit mit den Wirtsleuten Elke und Peter Hatt klappte reibungslos. In den ersten Aufführungen blieben einige Sitzplätze noch leer; das konnte uns nicht zu sehr überraschen. Zu guter Letzt waren die Vorstellungen dann aber ausverkauft. Das Publikum hat hörbar mitgefiebert und nicht mit Beifall gespart. Diesen Schwung haben wir in die neue Spielzeit mitgenommen.

Diese Theatersaison 2018 ist für die Leuebühne sogar eine besondere. Im Jahr 1988 – also vor 30 Jahren – wurde die Leuebühne gegründet. Dieser runde Geburtstag macht uns stolz und spornt uns für die Vorbereitung der diesjährigen Aufführungen besonders an.

Wir haben das Stück «Tigerfalle» von Hans Gmür ausgewählt. Es handelt sich um eine Gaunerkomödie, die im Kunstsammlermilieu spielt. Wortspiele, sprachliche Feinheiten und etliche ungeahnte Wendungen prägen dieses in den 80er-Jahren des letzten Jahrhunderts von Hans Gmür geschriebene Stück. Tigerlilly ist eine seit Jahren international tätige Bildfälscherin und Hochstaplerin. Immer wieder entwischt sie der Polizei gerade noch im letzten Augenblick. Zurück bleiben betrogene Kunstsammler – aber keine verwertbaren Spuren. Jetzt aber hegt Wachtmeister Grimm berechtigte Hoffnungen, die Betrügerin auf frischer Tat zu erwischen.

Wir von der Leuebühne freuen uns natürlich, wenn Sie zahlreich an unseren Aufführungen im Restaurant Bahnhof erscheinen.



Die Aufführungen finden im Saal des Restaurants Bahnhof, Henggart statt. Im Saal können Sie sich bei einem gemütlichen Abendessen 1 ½ Std. vor der Aufführung, auf die Vorstellung einstimmen. Während den Aufführungen keine Bedienung.

Daten

Samstag, 10. November
Freitag, 16. November
Samstag, 17. November
Freitag, 24. November
Spielbeginn: 20.00 Uhr

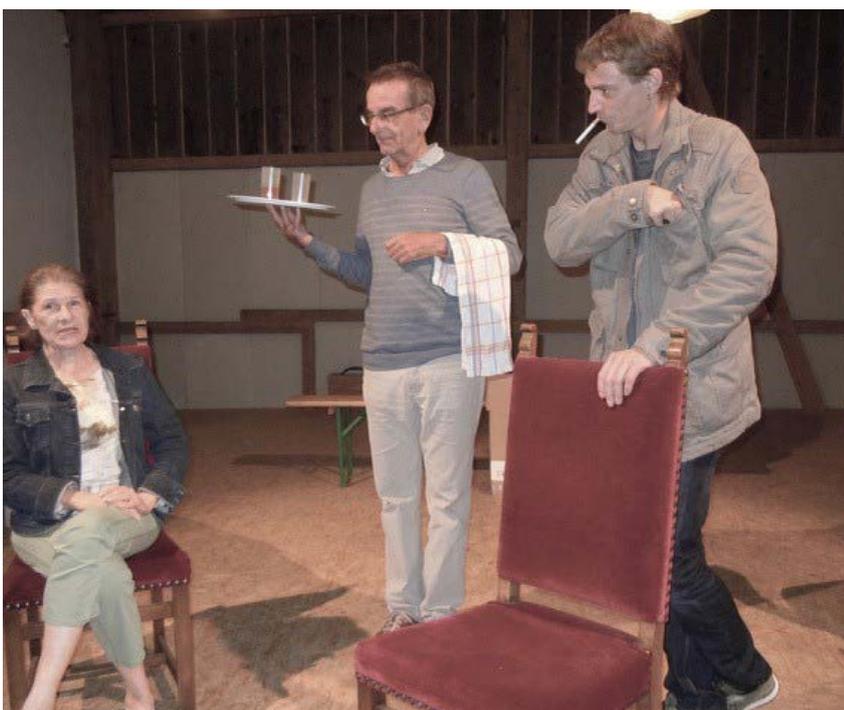
Sonntag, 11. November
Sonntag, 18. November
Spielbeginn: um 18.00 Uhr

Abendkasse

jeweils 1 ½ Std. vor Vorstellungsbeginn offen

Vorverkauf ab 01.10.2018

www.leuebuehne.ch oder
077 410 95 43
jeweils dienstags bis donnerstags
von 18–20 Uhr



GRUSS UND DANK AUS DEM ALTERSHEIM AUF KRETA

Vor etwa einem Jahr habe ich an dieser Stelle um nicht mehr benötigte Medikamente, medizinische Hilfsmittel, Stützstrümpfe usw. gebeten. Ich war vorher im Altersheim in Kastelli Kissamos auf Kreta und die diensthabende Schwester hatte mich um solche Dinge gebeten, da kein Geld für den Ankauf vorhanden sei.

So bin ich mit dieser Bitte an Sie gelangt! Ich war überrascht und gerührt, als ich immer wieder einen Sack mit Medikamenten und Binden im Milchkasten vorfand oder mir jemand solche Sachen persönlich vorbeibrachte. Nach und nach kamen so viele Dinge zusammen, dass ich keinen Platz mehr in meinem Koffer hatte! Ebenfalls wurden ein paar nennenswerte Geldbeträge abgegeben. So suchte ich einen Weg, um diese Sachen möglichst kostengünstig nach Kreta zu verschicken. Das Geld war natürlich das kleinste Problem: Ich konnte es meiner Bekannten überweisen, die es dann umgehend ins Altersheim brachte und mir eine Quittung sandte! Die Pakete brachte ich nach Deutschland, wo ich von einem privaten Kurier wusste, der regelmässig nach Kreta fährt und bereit war, die Sachen mitzunehmen. So gelangte alles an den richtigen Ort.

Als ich im Sommer dann in Kreta war, wollte ich natürlich in Erfahrung bringen, ob ich das «Richtige» geschickt hätte. Ich verabredete mich also mit der Leiterin des Altersheims. Sie opferte ihren freien Nachmittag, um meinen Mann und mich durch das Altersheim zu führen. Kaum waren wir dort, kam eine alte Frau auf uns zu und bot uns Süssigkeiten aus ihrem persönlichen Schatz an. Auf dem Rundgang mit der Leiterin merkte ich, wie gut das Verhältnis zwischen Personal und Bewohnern ist. Immer wieder wurde jemand umarmt und freundliche Worte wurden gewechselt.

Die Leiterin gab uns Auskunft über alle Möglichkeiten, die das



Orthodoxe Akademie - initiierte das Altersheim in Kastelli Kissamos

Altersheim bietet: Physiotherapie, Psychotherapie, Beschäftigungen in vielfältiger Hinsicht. Das Heim wurde von der orthodoxen Kirche initiiert und steht unter deren Leitung. Die Bewohner werden von ausgebildeten und auch von freiwilligen Helfern betreut, auch Mithilfe im Rahmen des Möglichen ist sehr willkommen und bildet so auch einen Teil der Physiotherapie. Menschen, die für eine gewisse Zeit Hilfe benötigten, werden im Heim zur Rehabilitation aufgenommen und betreut. Das Altersheim hat auch eine Küche für notleidende Mitmenschen.

Das alles machte auf mich nicht den Eindruck, als ob man auf meine Medikamente angewiesen wäre! Auf Nachfrage lächelte die Leiterin dann auch ein wenig gequält und gestand, dass sie die Medikamente nicht brauchen können, da sie auf eigene setzen, die besser und verständlicher in ihre Pläne passen. Sie wollte mich natürlich nicht vor den Kopf stossen und tat sich deshalb ein wenig schwer mit der Antwort, aber ich war froh, dass diese konkret war.

Worüber man aber sehr froh war, das waren die medizinischen Hilfsmittel: Pflaster, Verbände, Nackenstützen und Inhalatoren. Auch ein Rollstuhl wartet auf den Transport. So weiss ich jetzt, was wirklich benötigt wird und schicke nichts mehr, das dann nur in der Abfallverwer-

tung landet. Natürlich war auch das Geld hochwillkommen: Die Küche für mittellose Mitmenschen muss ja immer wieder ergänzt werden und auch für die Therapien braucht es Material.

Aus dem Altersheim möchte ich an alle Spenderinnen und Spender einen herzlichen Dank übermitteln. Auch wenn nicht alles verwendet werden konnte, schätzte man doch sehr, dass man sich in der fernen Schweiz um die alten und in mancher Hinsicht behinderten Menschen in Kreta kümmert.

Auch ich möchte mich diesem Dank anschliessen! Ich werde also nicht mehr ausdrücklich für das Altersheim sammeln. Sollten Sie aber bei der nächsten «Aufräumaktion» auf etwas stossen, das evtl. in Kissamos gebraucht werden kann: Rufen Sie mich doch an! Ich kann dann sagen, ob ich den Transport übernehme!

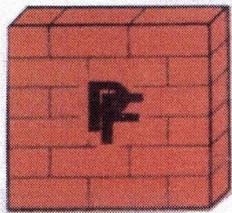
Esther Gisler

Ihr Getränkengeschäft in der Region

- ◆ Hauslieferdienst
- ◆ Abholmarkt
- ◆ Festservice
- ◆ Mosterei



Dorfstrasse 19 ◆ 8458 Dorf ◆ 052 317 11 90 ◆ www.friho.ch



Baugeschäft *Ulrich Pfister* Henggart

8444 Henggart Ober-Ifang 8 052 316 22 00



RENAULT
Passion for life

Ihre persönliche Garage in Henggart

Hutter Auto Weinland AG



Offizielle RENAULT und DACIA Vertretung
Reparaturen und Service ALLER Marken

hutter auto weinland ag

HUTTER AUTO WEINLAND AG
Flaachtalstrasse 11, 8444 HENGGART, Tel 052 316 12 23



Werte

Wo fühlst du dich daheim? Auch allein?
 Wie findest du die Liebe? In dir?
 Wofür übernimmst du Verantwortung? Für diese Welt?
 Wofür bist du dankbar? Jeden Tag?
 Wie lebst du deine Freude? Deine Freundlichkeit?
 Was ist für dich Verlässlichkeit? Im Grossen, im Kleinen?

Fühlst du dich eigenständig? Frei? Auch in einer Beziehung?
 Schenkst du deiner Kreativität Zeit? Immer wieder?
 Begegnest du dir selber und anderen echt? Wie häufig?

Wie bewusst erlebst du dich? Deine Welt? Gerade jetzt?
 Wo fühlst du dich daheim? Auch allein?

Johanna Heide-Liebetau

DAS NEUE REDAKTIONSTEAM STELLT SICH VOR



Das neue Redaktionsteam der Henggarter Ziit hat mit der Ausgabe 3-2018 die Arbeit aufgenommen.

Gerne nehmen wir Hinweise und Anregungen aus der Bevölkerung entgegen. Die Redaktionsschlüsse finden Sie jeweils im Impressum.

von li nach re:
 Andrea Biscioni, Fotos
 Franziska Bretscher, Kirchenpflege
 Hans Bichsel, Präsident
 Isabel Philip, Korrektorat/Lektorat
 Werner Breitschmid, Finanzen
 Elisabeth Ganz, Layout
 Roli Zeindler, Schulpflege

VERANSTALTUNGSKALENDER

Oktober

Mo-Fr	08.-19.10.	Primarschule: Schulferien
Sa-So	13.-21.10.	Wylandhalle geschlossen
So	14.10.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
Do	18.10.	Häckselservice *
Sa	20.10.	Röm.-kath. Kirche: Messe in Ev.-ref. Kirche, Henggart *
So	21.10.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
Mi	24.10.	Bibliothek: «Gschichteziit» *
Do	25.10.	Feuerwehr: Mannschaft Nord/Süd
Sa	27.10.	Samariterverein: Nothilfekurs *
Sa-So	27.-28.10.	Henggarter Chilbi *
So	28.10.	Rebbauverein: Raclette an Henggarter Chilbi *
So	28.10.	MV Brass Band: Familienkonzert *
So	28.10.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
Di	30.10.	DTV/TV: Hauptprobe Abendunterhaltung
Di	30.10.	Primarschule: Besuchsmorgen Kindergarten
Mi	31.10.	Sonderabfallsammlung: Werk- und Feuerwehrgebäude *
Mi	31.10.	Bibliothek: Buchvorstellung *

November

Do	01.11.	Röm.-kath. Kirche: Messe zu Allerheiligen, Pfungen *
Do-Fr	01.-02.11.	Primarschule: Besuchstage
Fr-Sa	02.-03.11.	DTV/TV: Abendunterhaltung *
So	04.11.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst Reformationssonntag mit Abendmahl *
Mo	05.11.	Samariterverein: Übungsabend
Di	06.11.	Feuerwehr: Mannschaft Nord/Süd
Mi	07.11.	Koordinationsitzung
Fr	09.11.	Turnveteranen: Herbsthock in der Huemliker Waldhütte
Sa	10.11.	Jungbürgerfeier
Sa	10.11.	FEG: Frauenfrühstück *
Sa	10.11.	Schützenverein: Schlusshock bei Adrian und Anja Frauenfelder
So	11.11.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
So	11.11.	Jodlerklub Tannhütte; 11. Kirchenkonzert, Ev.-ref. Kirche Henggart *
Di	13.11.	Primarschule: Räbeliechtliumzug
Mi	14.11.	Primarschule: Andelfinger Markt (schulfrei)
Do	15.11.	Männerriege: Plauschwettkampf
Do	15.11.	Bibliothek; Buchstart, Verse und Reime
Do-Fr	15.-16.11.	Primarschule: schulinterne Weiterbildung (schulfrei)
Sa	17.11.	Röm.-kath. Kirche: Messe in ev.-ref. Kirche, Henggart *
So	18.11.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *
So	18.11.	Röm.-kath. Kirche: Messe mit anschl. Kirchgemeindeversammlung, Pfungen *
Mi	21.11.	Häckselservice *
Fr	23.11.	Henggarter Ziit: Redaktionsschluss
Fr	23.11.	Feuerwehr: Schlussabend

Sa	24.11.	DTV/TV Henggart: Schlusshock
Sa	24.11.	MV Brass Band: Schweizerischer Brass Band Wettbewerb in Montreux *
Sa-Do	24.-29.11.	FEG: Kerzenziehen *
So	25.11.	Abstimmung *
So	25.11.	Ev.-ref. Kirche: Abendmahlgottesdienst Ewigkeitssonntag *
Mi	28.11.	Gemeindeversammlung *

Dezember

Sa	01.12.	Elternverein: De Samichlaus chunt *
So	02.12.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst 1. Advent mit Kirchenchor, Adventsmarkt *
Mo	03.12.	Samariterverein: Chlaushöck
Mi	05.12.	Röm.-kath. Kirche: Rorate-Messe mit anschl. Frühstück, Pfungen *
Do	06.12.	Pro Senectute: Chlausfahrt
Fr	07.12.	Männerriege: Schlusshock
So	09.12.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst mit anschl. Kirchgemeinde-Versammlung *
Mi	12.12.	Röm.-kath. Kirche: Rorate-Messe mit anschl. Frühstück, Pfungen *
So	16.12.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst 3. Advent, Krippenspiel *
Mi	19.12.	aktiv+fit - Gymnastik für Frauen: Schlussabend
Fr	21.12.	Primarschule: Schulsilvester, letzter Schultag 2018
Sa-Sa	22.12.-06.01.	Wylandhalle geschlossen
So	23.12.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst 4. Advent *
Mo	24.12.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst Christnachtsfeier *
Mo	24.12.	Röm.-kath. Kirche: Krippenfeier mit Kinder, Pfungen *
Mo	24.12.	Röm.-kath. Kirche: Mitternachtsmesse, Pfungen *
Mo-Fr	24.12.-04.01.	Primarschule: Schulferien
Di	25.12.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst Weihnachten mit Abendmahl und Kirchenchor *
Di	25.12.	Röm.-kath. Kirche: Weihnachtsmesse, Pfungen *
Sa	29.12.	Röm.-kath. Kirche: Messe in ev.-ref. Kirche, Henggart *
So	30.12.	Ev.-ref. Kirche: Gottesdienst *



Änderungen bleiben vorbehalten. * = öffentliche Anlässe



www.ekz.ch/eltop

Nah. Schnell. Professionell.

Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Eltop Henggart**

Flaachtalstrasse 5, 8444 Henggart
Direkt 058 359 46 60, henggart@ekzeltop.ch



Herausgeberin

Gemeinde Henggart
Flaachtalstr. 15, 8444 Henggart
redaktion@henggart-ziit.ch

Inseratpreise

1/1 Seite sw Fr. 270.00 farbig Fr. 300.00
1/2 Seite sw Fr. 135.00 farbig Fr. 150.00
1/4 Seite sw Fr. 67.50 farbig Fr. 75.00
1/8 Seite sw Fr. 33.75 farbig Fr. 37.50

Inserate

bitte PDF-Datei o. Beschnittz. an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Beiträge

Senden Sie Beiträge als
Word-Datei (Bilder separat) an:
redaktion@henggart-ziit.ch

Redaktionsteam

Hans Bichsel (Gemeinderat)
076 316 23 53
Roli Zeindler (Schule)
079 286 98 31
Franziska Bretscher (Kirche)
052 335 17 73
Elisabeth Ganz (Layout)
052 317 36 38
Isabel Philip (Lektorat)
Andrea Biscioni (Fotos)
Werner Breitschmid (Finanzen)
052 316 29 62
PC-Konto: 90-140835-6

Auflage

1150 Expl.

Druck

Padu Group AG
Landstrasse 34
8450 Andelfingen

Redaktionsschluss

4/2018 23. November 2018
Erscheint Kalenderwoche 51

Ärzte www.weinland-aerzte.ch

Rufen Sie zuerst immer Ihren Hausarzt an.	oder Ärzte-Notrufnummer	0800 33 66 55
• Dr. med. Werner Schüpbach	Andelfingen	052 317 16 66
• Dr. med. Stephan Röhliberger	Andelfingen	052 317 31 71
• Dr. med. Christian Erni-Treier	Andelfingen	052 317 26 75
• Dr. med. Jean-Jacques Fasnacht	Marthalen	052 319 14 00
• Dr. med. Verena Spahn-Mohr	Dachsen	052 659 60 60
• Dr. med. Martina Neff	Flaach	052 318 12 66
• Dr. med. Hans-Rudolf Etter	Henggart	052 316 23 23
• Dr. med. René Kindhauser	Kleinandelfingen	052 305 26 00
• Dr. med. Irene Glauser	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Elinor Schwab	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Florian Kuss	Ossingen	052 304 32 11
• Dr. med. Philippe Kuster	Uhwiesen	052 659 12 00
• Dr. med. Patrick Holzschuster	Uhwiesen	052 659 12 00

Auf www.weinland-aerzte.ch erfahren Sie die aktuellen Wochenenddienste.

Spital

• Kantonsspital Winterthur	Brauerstr. 15	052 266 21 21
----------------------------	---------------	---------------

Kommunale Anlaufstelle

• Info- und Beratungsstelle Flaachtal		079 153 70 10
---------------------------------------	--	---------------

Tierärzte

• Tierarztpraxis Wyland, Weinlandstrasse 10	Kleinandelfingen	052 317 28 88
---	------------------	---------------

Gemeindeverwaltung Henggart

Flaachtalstrasse 15		052 305 17 17
Schalter offen: Montag – Freitag		08:00–11:00 Uhr
Montagnachmittag		14:00–18:30 Uhr

Schulverwaltung

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10		052 305 15 55
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag		07:30–09:30 Uhr

Schulhaus

Schulhaus Langäcker, Hiltistrasse 10	Lehrerzimmer	052 305 15 50
--------------------------------------	--------------	---------------

Schul- und Gemeindebibliothek

Im alten Schulhaus	Dorfstrasse 39	052 316 20 16
Dienstag	15:00–17:00 Uhr / 19:00–20:00 Uhr	
Mittwoch	09:00–11:00 Uhr / 15:00–17:00 Uhr	
Donnerstag und Freitag	15:00–17:00 Uhr	

Post

im Volg-Laden	Mo–Fr 06:30–19.00 Uhr / Sa 06:30–17.00 Uhr	
---------------	--	--

Pfarrämter

• Ref. Henggart	Oliver Baumgartner	052 316 12 12
• Kath. Pfungen	Dr. Benignus Ogbunanwata	052 315 14 36

ProSenectute

• Ortsvertretung Henggart, Mahlzeitendienst	Edith Lauper	052 336 16 64
• Rotkreuz-Fahrdienst	Cristina Vena	079 856 29 07

Spitex Flaachtal

• Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle		052 318 12 56
Flaachtalstrasse 15A, 8444 Henggart		

Polizei

• Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
--------------------	-------------------	---------------

Forstbetrieb Neftenbach

Forsthaus, 8413 Neftenbach	Florian Tuchschnid	052 315 43 47
----------------------------	--------------------	---------------



Strassentest
Henggart
7. Juli 2018